

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 315.

Montag den 11. November.

1867.

Bekanntmachung.

Am 15. December d. J. kommt ein mit jährlich 600 Thlr. Gehalt dotirtes **Rathsactuariat** hier zur Erledigung, und wir fordern Diejenigen, welche sich darum bewerben wollen, hierdurch auf, ihre Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum **25. November d. J.** bei uns einzureichen. — Leipzig, den 8. November 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Die zeitlich für das Communalgarden-Bureau verwendeten **Localitäten** in der **2. Etage** der **alten Waage** an der **Katharinenstraße**, bestehend aus 2 Zimmern vorn heraus und 3 nach hinten gelegenen kleineren Räumen, welche mit Gasbeleuchtungs-Einrichtung versehen sind, sollen **vom 1. Januar** kfg. Jahres **ab** (nach Wunsch auch schon früher) **auf 3 Jahre** an den Meistbietenden vermietet werden und zwar wird die Licitation dergestalt erfolgen, daß zuerst die vorderen und hinteren Localitäten **getrennt**, dann aber sämtliche Räume noch einmal **zusammen** ausgetoten werden.

Wir fordern Miethlustige auf, **Dienstag den 12. November d. J. Vormittags 11 Uhr** sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entscheidung bleibt dem Rathe vorbehalten.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme aus. Wegen Besichtigung der zu vermietenden Localitäten hat man sich an den Hausmann in der alten Waage zu wenden.
Leipzig, den 30. October 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Der Inhaber des abhanden gekommenen Sparcassenquittungsbuches Nr. 59120 wird hierdurch aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten und längstens am 11. Februar 1868 bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um sein Recht daran zu beweisen, oder das Buch gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls den Statuten der Sparcasse gemäß dem Anzeiger der Betrag desselben ausgezahlt werden wird.

Für das am 26. August d. J. aufgerufene Sparcassenquittungsbuch Nr. 47134 läuft diese Frist am 30. d. Mts., für das am 6. d. Mts. aufgerufene am 6. Februar k. J. ab.
Leipzig, 9. November 1867.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Stadttheater.

Der Abend des 8., wie der des 9. Novembers war für die zwei hervorragendsten neuen Acquisitionsen unseres Damenpersonals von besonderer Wichtigkeit, insofern sie Probe abzulegen hatten, ob sie auch in zweien der bedeutungsvollsten und schwierigsten Partieen ihres Faches künstlerisch zu bestehen vermöchten: Fräulein Adele Löwe sang an jenem Abend den „Fidelio“, Fräulein Clara Ziegler spielte an diesem die Isabella in der „Braut von Messina“. Beide hatten die betreffenden Rollen bisher noch nicht auf ihrem Repertoire und will der Umstand, daß wir es eben mit einem „ersten Mal“ zu thun hatten, gar wohl auch mit in Betrachtung gezogen werden.

Weil Fräulein Löwe, deren große Begabung in uns allerdings sehr warme Lobspreeker gefunden hat, der Unvollkommenheit des Irdischen einige Mal etwas starken Tribut mit ihrer Technik zollte, sprachen kritische Stimmen schon die Befürchtung aus, sie werde kaum fähig sein, Beethoven zu singen. Diese Befürchtung ist durch ihren Fidelio wohl in genügender Weise widerlegt worden, besonders wenn man eben nicht vergißt, daß sie zum ersten Mal in der Partie auftrat. Fräulein Löwe sang im Ganzen vortrefflich und spielte mit Wärme sowohl, als Verständniß. Die Erscheinung war die einnehmendste und die äußere Action sicher und ruhd. Der großen Arie im ersten Act folgte verdientermaßen stürmischer Hervorruf. In der Gefängnißscene hätte allerdings mit der berühmten Stelle: „Lüdi' erst sein Weib“ noch mehr gewirkt werden können; doch meinen wir, besitze Fräulein Löwe gar wohl die hierzu nöthige stimmliche, wie dramatische Kraft. Sie möge sie ein künftiges Mal nur voll aufwenden. Im Allgemeinen ist jedenfalls zu sagen: es war ein Fidelio, dem gewiß selbst der Meister dieser unergleichlichen Töne mehrfach sehr gnädige und befriedigte Blicke geschenkt hätte. Und seine Befriedigung wäre ihm nicht nur durch das Gehör, nein! auch durch das Gesicht zu Theil geworden — denn man muß lassen, Marzelline hatte keinen ablen Geschma, als sie solch frischen und schönen Jünglings liebende Genosfin werden wollte.

Die hier erwähnte Partie, des Kerkermeisters dann so empfindlich getäushtes Töchterchen, war Fräul. Lehmann übertragen, deren Spiel noch ausgearbeiteter und deren Gesang (besonders in dem herrlichen Canon des 11. Actes) discreter hätte sein dürfen. Die braven Leistungen der Herren Rebling (Florestan) und Herzbach (Rocco) sind bekannt. Herr Becker war früher als Minister (der nun Herrn Ehrke weiblich zu schaffen machte) besser an seinem Plat, denn als Gouverneur. Im Jacquino versuchte sich ein junger Chorsänger, Herr Weber, der wirklich einen hübschen lyrischen Tenor besitzt, und, wenn er sich Mühe giebt, wohl avanciren kann. Die beiden Ouverturen sind eine alte Großthat unseres Orchesters, die auch diesmal wieder eine Quelle des Entzückens für alle Anwesenden wurde.

Am 9. November, zur Vorfeier des Schillerfestes: „die Braut von Messina“. Den Beginn machte ein von Herrn Oberregisseur Grans gesprochenes Prolog Dr. Friedrich Hofmanns, eine tüchtige Arbeit, die sich aber dadurch schadete, daß sie den Norden und Süden Deutschlands wieder als die bekannten ewigen „feindlichen Brüder“ voraussetzte, während doch Gott sei Dank! jetzt eben ehrlich daran geschafft wird, die disjecta membra zu sammeln.

Was die Aufführung des Dramas selbst anlangt, so gebührt der Zoll aufrichtigster Anerkennung in erster Reihe unserer Melpomene, wir sagen mit Freude: unserer Melpomene, dem Fräul. Ziegler. Diese Dame ist eine der Auserwählten, die schon im blühenden Jungfrauenalter zu künstlerischen Aufgaben heranreifen, deren Lösung sonst eigentlich der Matrone vorbehalten bleibt. Bei Fanny Janauschek war das Gleiche der Fall, und ein Stück Janauschek, sogar ein recht beträchtliches, steckt in der That auch in Clara Ziegler. Ihre Isabella war in der Totalität eine sich durchaus auf Höhe der Dichtung behauptende Leistung und wies im Einzelnen eine ganze Schnur tragischer Brillanten reinsten Wassers auf. Das Publicum fühlte sich unwillkürlich in Enthusiasmus versetzt.

Auch der Beatrice des Fr. Link zeigte es sich nach Gebühr wohlgelegen, und eben so dem Cajetan des Herrn Stürmer,

einem Chorus von untadelhaft antikem Zuschnitt und so sthvoll rhetorischer Haltung, daß selbst jedes Berufs-Philologen Gemüth in seinem Sophokles-Bewußtsein sich innig befriedigt und gehoben fühlen würde. Diesem Muster eiferten die Anderen (Herr Deutschinger, Herr Grans, Herr Gitt, Herr Claar u. s. w.) in rühmlichem Wettstreit nach. Weniger schien die Gunst des Auditoriums das Brüderpaar zu haben und wir sympathisirten im Grunde mit solch schweigendem Urtheil (oder sollen wir gleich sagen: Verdicht?). Gewiß ist, daß Herr Herzfeld seinen Don Cesar schon besser, natürlicher und feuriger gespielt hat als diesmal, und was Herrn Barney anlangt, so erfüllt seine Intelligenz zwar stets mit Genugthuung, so bringen schon selbst originell empfundene Einzelheiten seiner Auffassung immer momentane Befriedigung und Ueberraschung, aber die Action ist noch zu uneben und eckig, die Declamation noch nicht maßvoll und geglättet genug. In den kleinen Rollen genügten die Herren Saalbach, Plos und Becker; Ensemble und Ausstattung waren des Tages würdig.

Eines fiel uns noch bei: Friedrich Schneider, der „Weltgerichts-Schneider“, dessen Medaillonporträt heute noch im Bliffetsaal hängt, hat zur Eröffnung der Vorstellungen unter Kistner im Jahre 1817 eine Ouverture und Entreeactes für die „Braut von Messina“ geschrieben. Nun wäre es doch gewiß eine ganz niedliche That der Pietät gewesen, wenn man uns diese Musik des ersten Capellmeisters unseres Stadttheaters wieder einmal vorgeführt hätte, da man das Drama gerade auch zu so besonderer Gelegenheit gab.

Dr. Emil Kneschke.

Kammermusik.

Die eingehendere Beschäftigung mit guten Kammermusikstücken ist eines der vorzüglichsten Mittel zur Läuterung des Geschmacks, weil in derartigen Werken durch das Colorit etwa vorhandene Schwächen in keiner Weise verdeckt werden können und selbst der Dilettant bei genügender Aufmerksamkeit den Gang der einzelnen Stimmen zu verfolgen vermag. Wenn schon gegen Ende des 17. Jahrhunderts die Kammermusik als ein wichtiges Bildungsmittel angesehen wurde, so müssen wir jetzt um so strenger an ihr festhalten, als sie jedenfalls den schwülstigen Farbeneffekten ohne correcte Zeichnung einen Damm entgegenzusetzen geeignet ist und wir können unsere Verwunderung nicht zurückhalten, daß trotz aller Anstrengungen der Veranstalter von Kammermusiksoiréen doch der Besuch verhältnißmäßig immer noch nicht zahlreich genug erscheint. Zwar sah bei flüchtigem Ueberblick Sonnabend den 9. November, wo die erste Abendunterhaltung in dieser Saison stattfand, der Gewandhausaal ziemlich gefüllt aus, bei näherer Betrachtung bemerkten wir aber viele Lücken, deren Ausfüllung noch zu erwarten bleibt. Denn sicherlich können sich unsere Kunstfreunde den Genuß und die Belehrung nicht entgehen lassen, welche ihnen von unseren trefflichen Künstlern geboten werden. Mit Herrn Concertmeister David, dem rüstigen Förderer des künstlerisch Bediegenen, an der Spitze brachten die Herren Röntgen, Hermann und Hégar Haydn's Bdar-Quartett für Streichinstrumente Op. 76 und unter Mitwirkung des Herrn Thümer Mozart's Ddur-Quintett zur vollsten Geltung. Bezüglich der gewiß allen Quartettfreunden vollkommen bekannten Werke würden eingehendere Analysen nicht mehr am Platze sein, wohl aber ist es Pflicht zu bemerken, daß sich die ausführenden Künstler so in den Geist der Compositionen hineingelebt hatten, daß alle Schwierigkeiten dem Zuhörer kaum als solche erschienen und selbst die für das reine Zusammenspiel nicht eben leichte Bmoll-Stelle mit Uebergängen in die mit Bmoll verwandten Tonarten im Finale des Haydn'schen Quartetts zu klarster und ungetrübtester Gestaltung gelangte, gleichwie auch die Reproduktion von Beethovens großem Bdar-Trio Op. 97 der Herren Capellmeister Reinecke (Pianoforte), Concertmeister David (Violine), Hégar (Violoncell) in jeder Beziehung eine wahre Musterleistung genannt werden muß. Herrn Capellmeister Reinecke halten wir für den bedeutendsten Pianisten im classischen Style und sein Beethovenspiel belehrte uns vollständig, daß in der letzteren Zeit zu der feinen Detailzeichnung noch die Größe des Ausdrucks hinzugekommen sei. Besonders freuten wir uns auch, den vor nicht langer Zeit von schwerer Krankheit genesenen Herrn Röntgen wieder in vollster Frische und Kraft an seinem Platze zu finden; würde doch die wichtige Stelle der zweiten Geige kaum ein Anderer so vertreten können und ist doch überhaupt Herr Röntgen einer der besten und liebenswürdigsten Meister auf seinem Instrumente.

Dr. O. P.

Central-Halle.

Binnen Kurzem steht uns ein seltener Genuß bevor. Die weltbekannte Japanesische Gesellschaft vom Drachen-Theater in Jeddo unter Direction der Herren Wallace und Bert aus San Francisco wird auf ihrer Durchreise nach Wien auch Leipzig berühren und in dem Saale der Centralhalle zwei Vorstellungen geben. Der Drache ist das Wappenthier des japanesischen Hofes; wir haben es also mit den Mitgliedern des Hoftheaters, oder entsprechender: des Hofcircus der Residenz Jeddo zu thun. — Durch

große Summen, welche die Herren Wallace und Bert cautionswese in Japan deponiren mußten, ist es denselben gelungen, diese Schaulustellungen zunächst für die Vereinigten Staaten und Südamerika und jetzt für Europa zu ermöglichen. — Referent, welcher Gelegenheit hatte, einer solchen Vorstellung in Berlin beizuwohnen, kann seine Kritik einfach in die Worte zusammenfassen: Aehnliches ist hier noch nicht gesehen worden!

Daß die Japanesen, wie ihre Bettern, die Söhne des himmlischen Reichs, in allen Fertigkeiten, die eine geübte Hand und ein sicheres Auge zugleich verlangen, vollendete Meister sind, ist eine unbestrittene Thatsache. Es darf also nicht Wunder nehmen, daß ihre Jongleurs ganz Erstaunliches leisten.

Eine Production, die einen nicht enden wollenden Beifallsortan hervorrief, war folgende: Ein Herr Japanese mit unaussprechlichem Namen sitzt auf einer Matte und formt aus gewöhnlichem weißen Papier mit ein paar Rissen eine Schmetterlingsgestalt. Ein sanftes Wehen mit dem Fächer — beiläufig dem beständigen Begleiter jedes Kunststückes — setzt den leblosen Falter in Bewegung, wohin der Wille seines Urhebers und der Fächerschlag ihn dirigirt, bis er auf dem Fächer selbst oder einem Blumenstrauß Stellung nimmt und eines Gespielen harret, der ihm auch bald von der kundigen Hand des japanesischen Zauberers zugeführt wird. Jetzt gaukeln beide nach Schmetterlingsart in der Luft, immer dem sanften Fächerschlage gehorchend, ein höchst anmuthiges Spiel, dem schließlich dadurch die Krone aufgesetzt wird, daß der Künstler, während er sich unter rauschendem Applaus zurückzieht, noch ein ganzes Flockentreiben solcher Schmetterlinge producirt.

Aber abgesehen von den mannigfaltigen und kaum begreiflichen Leistungen der Truppe ist dieselbe schon aus culturhistorischem und ethnologischem Interesse sehenswerth. Die Art, wie sie das Publicum bei ihrem Auftreten begrüßen, wie sie sich für gespendeten Beifall bedanken, die orientalische Gravität und Bedächtigkeit, mit der sie ihre Productionen vorbereiten und zu Ende führen — durchaus verschieden von den Manieren der Künstler dieses Faches aus amerikanischer, französischer und englischer Schule — erzeugen in uns sofort das Gefühl, daß wir es mit einer neuen, höchst interessanten Nation zu thun haben. Schon das kostbare seidne Costüm, mit sauberen Stickereien und Malereien geschmückt und in eigenthümlich schönen Farben strahlend, ist allein als Kunstwerk japanischer Industrie eine interessante Vorführung.

Da die fremden Künstler schon am 16. November contractgemäß in Prag auftreten müssen, so sind sie genöthigt, ihre hiesigen Vorstellungen streng auf zwei zu beschränken, welche am Donnerstag und Freitag dieser Woche stattfinden werden.

Verschiedenes.

* Leipzig, 10. November. Der Preussische Staatsanzeiger veröffentlicht das Gesetz über das Posttaxwesen im Gebiete des Norddeutschen Bundes, vom 4. November 1867.

— Das „Dresdner Journal“ bringt eine Bekanntmachung, den Anschluß der Provinz Schleswig-Holstein an den Zollverein betreffend, vom 7. November 1867, zur öffentlichen Kenntniß. Der Anschluß erfolgt am 15. November d. J.

Leipzig, 10. November. In der gestrigen Versammlung der Gesellschaft „Klapperkasten“ ist der Beschluß gefaßt worden, auch zur nächstbevorstehenden Fastnachtszeit ein Carnevalsfest, wie in diesem Frühjahr, wiederum zu arrangiren und demselben eine noch größere Ausdehnung als das letzte Mal zu geben, namentlich es möglichst volkschönlich zu machen.

* Leipzig, 10. November. In Göhlis fand heute Vormittag die herkömmliche Schillerfeier in gelungenster Weise statt. Eine Abtheilung der Feuerwehr eröffnete den von der Oberbehörde nach dem Schillerhause sich bewegenden Zug; ihr folgte das Comité des Schillervereins und die Schuljugend des Ortes, und eine andere Abtheilung der Feuerwehr schloß den Zug. Am Schillerhause hielt nach einem Gesange des Männergesangvereins Herr Dr. Fr. Hofmann eine Ansprache an die Schuljugend, in welcher er den großen Todten als den geistigen Reichsbannerträger Deutschlands darstellte und auf die jetzt gegebene Möglichkeit hinwies, die Werke desselben auch der ärmsten Familie zugänglich zu machen. Nach der Bekrönung der Blüthe Schillers sang das gesammte Publicum das Lied an die Freude, worauf im Beifalle nach einer Ansprache an die Schuljugend die übliche Vertheilung von Büchern als Festgabe an dieselbe erfolgte.

— Das Schulwesen ist noch überall der Reorganisation bedürftig, und treffen beispielsweise die Dresdener Schulbehörden soeben Anstalt dazu, wenn sie es auch für jetzt nur erst einer Prüfung unterziehen wollen, und dafür den Seminardirector Rodel, Schuldirektor Petermann, Schuldirektor Caspari in Chemnitz und Seminardirektor Dittes in Gotha, den freisinnigen Chemnitzer Lehrer, der vor zwei Jahren seinen Aufenthalt in Sachsen mit dem zu Gotha vertauschte, ausersuchen haben. Eine zeitgemäße Reform des ganzen sächsischen Schulwesens hat bekanntlich der pädagogische Verein zu Chemnitz in einer der Regierung und den Ständen überreichten Petition in Vorschlag gebracht.

unweit
einem
Redar
Fahrge
hatte
schnell
weitere
als ze

gemeld
alt un
verurth
welcher
Lochte
drei üb
Arfen

in Lo
Super
fürcht
am 2
zu G
wah
Die
50 S
Die
Comp
am 4
glück
in Lo
9 St
halb
selbst

N
Morg

Brüss
Grönl
Green
Valen
Havr
Brost
Paris
Stra
Lyon
Bord
Bayo
Mars
Toul
Baro
Bilbe
Liss
Mad

Def

u

S

Stä

ve

bi

Stä

9

Sp

u

Stä

ve

Del

Sch

Art

C.

I

E.

(

Av

J.

So

u

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

Chemnitz, 9. November. Am gestrigen Nachmittag entgleiste unweit der Nicolai-vorstadt in Folge eines Achsgabelbruchs bei einem von Zwickau kommenden Kohlenzug ein Wagen der Main-Neckar Eisenbahn. Dem Umstand, daß der bedeutende Zug die Fahrgeschwindigkeit wegen des Straßenübergangs vorher gemäßigt hatte und der Aufmerksamkeit des Zugpersonals, welches denselben schnell zum Stillstand brachte, ist es wohl nur zuzuschreiben, daß weiterer Schaden verhütet wurde und der Unfall andere Folgen als zeitweilige Sperrung des einen Gleises nicht nach sich zog.

In Löbau wurde am 7. November, wie schon gestern kurz gemeldet, der Weber Karl Gottfried Rudolf aus Eibau, 49 Jahre alt und Vater von 7 Kindern, wegen Giftmordes zum Tode verurtheilt. Derselbe hat gestanden, eine gewisse Neumann, mit welcher er in wilder Ehe gelebt, die mit ihr erzeugte sechsjährige Tochter Rahela, sowie ein zweites einjähriges Kind, also zusammen drei Personen, vergiftet zu haben. Seine Zuhälterin Neumann ist überdies wieder der Niederkunft nahe gewesen, als er sie mit Arsenit vergiftete.

Die Directoren der Westindischen Postdampfer-Gesellschaft in London haben durch den atlantischen Telegraphen von ihrem Superintendenten in Havannah folgende Depesche erhalten: „Ein furchtbarer Sturm verheerte die westindische Insel St. Thomas am 29. October. Der Dampfer „Rhone“ ging bei Peter Island zu Grunde. Der Dampfer „Bye“ bei Bud Island, der „Conway“ bei Tortola, der „Derwent“ bei St. Thomas gestrandet. Die Dampfer „Tyne“ und „Solent“ entmastet aber dienstfähig. 50 Segelschiffe gestrandet. Furchtbarer Verlust an Menschenleben. Die Stadt in Ruinen. Das Fieber vorüber. Der Dienst der Compagnie wird aufrecht erhalten. Der Dampfer „Douro“ wird am 4. nach England abgehen. — Die Nachricht von diesem Unglück hat auf die Westindische Postdampfschiffahrts-Gesellschaft auch in London schwer seine Wirkung geäußert und die Actien derselben 9 Pfr. per Actie hinabgedrückt. Direct wird die Gesellschaft deshalb besonders sehr hart betroffen, weil sie ihre Schiffe bei sich selbst versichert.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

| in | am 7. Nov. R ⁰ | am 8. Nov. R ⁰ | in | am 7. Nov. R ⁰ | am 8. Nov. R ⁰ |
|------------------|---------------------------|---------------------------|------------------|---------------------------|---------------------------|
| Brüssel . . . | + 3,4 | + 4,2 | Alicante . . . | — | — |
| Gröningen . . | + 6,2 | + 7,5 | Palermo . . . | — | + 8,2 |
| Greenwich . . | + 2,2 | + 2,4 | Neapel . . . | + 4,8 | + 5,5 |
| Valentia(Irland) | + 7,5 | + 7,1 | Rom | + 4,2 | + 2,6 |
| Havre | + 2,4 | + 2,4 | Florenz | + 5,3 | + 0,1 |
| Brest | + 3,2 | + 4,2 | Bern | — 2,9 | + 2,0 |
| Paris | + 1,0 | + 0,6 | Triest | + 3,0 | — |
| Strassburg . . | — 0,8 | + 1,0 | Wien | — 1,4 | — |
| Lyon | + 3,6 | + 3,5 | Odessa | — 0,8 | — |
| Bordeaux . . . | + 7,4 | + 3,2 | Moskau | — | + 2,4 |
| Bayonne . . . | + 1,6 | — | Riga | + 0,6 | — |
| Marseille . . . | + 9,0 | + 5,7 | Petersburg . . | — 3,3 | — |
| Toulon | + 8,8 | + 4,0 | Helsingfors . . | — 0,2 | — |
| Barcelona . . . | + 11,2 | + 11,0 | Haparanda . . | — 1,1 | — |
| Bilbao | + 4,6 | — | Stockholm . . . | + 0,1 | — |
| Lissabon . . . | + 10,2 | — | Leipzig | + 0,5 | + 4,8 |
| Madrid | + 6,4 | + 7,8 | | | |

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung** (Universitätsstrasse, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
- Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.
- Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Verchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Berein.** Heute Rechnen, Gesang, Turnen.
- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.
- E. W. Fritsch's** Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Bild. 3 Thlr
- J. A. Nietels Manufactur,** Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.
- Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8—1 Uhr. **Wannen-, Douche- und Hansbäder** zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (36. Abonnements-Vorstellung.)

Neu einstudirt:
Die Martinsgänse.
 Schauspiel in 1 Act von Gustav Hagemann.

- Personen:
- | | |
|--------------------------------------|------------------|
| Rühnow, Prediger eines Marktsteden | Herr Grans. |
| Marthe, seine Frau | Fräul. Gög. |
| Friederich, ein Schauspieldirector | Herr Claar. |
| Hans, ein Bauer | Herr Gitt. |
| Peter, } Aufwärter in einem Gasthofe | Herr Neumann. |
| Wilhelm, } | Herr Nieter. |
| Görge, } Bauern | Herr Haake. |
| Ehrlich, } | Herr Ludwig. |
| Anne, } | Fräul. Kreuz. |
| Margarethe, } ihre Weiber | Fräul. Fricthof. |

Pas de manteau, ausgeführt von Fräulein Gerlach, Herrn Balletmeister Reifinger u. dem Corps de Ballet.

Neu einstudirt:
Er soll Dein Herr sein.
 Lustspiel in 1 Act von Gustav von Moser.

- Personen:
- | | |
|--------------------------------------|----------------|
| Frau von Walling | Frau Hoffmann. |
| Gustav von Langen, ihr Schwiegersohn | Herr Mittell. |
| Mathilde von Langen, ihre Tochter | Fräul. Klemm. |
| Herr von Langen, Gustavs Onkel | Herr Klog |
| Ein Diener. | |

Die Scene spielt in einer Residenz in der Wohnung des Gustav von Langen.

Zum ersten Male:
Franz Schubert.
 Original-Singspiel in 1 Act von Hans Max. Musik mit Benutzung Schubert'scher Motive von Franz von Suppé.

- Personen:
- | | |
|---|------------------|
| Franz Schubert, Lonsdichter | Herr Gros. |
| Liberatus Starke, Regens chori. | |
| Ferdinand Gruber, Tanzmusikmeister u. Vorgeiger | Herr Engelhardt. |
| Joh. Mayrhofer, Poet. | Herr Ehrte. |
| Michel Vogel, Sopernsänger | Herr Bollé. |
| Jean Cappi, Musikalienhändler | Herr Weber. |
| Hilbrich, Müllermeister in der Brühl | Herr Klog |
| Anastasia, seine Tochter | Fräul. Rudolf. |
| Marthe, Wirthschafterin | Frau Bachmann. |
| Niklas, Müllerbursche | Herr Rebling. |
| Seydel, } Müllergesellen | Herr Nieter |
| Hansl, } | Herr Kirchner. |
| Lorner, Förster | Herr Link |
| Ein Diener | Herr Gruby. |
| Eine Magd | Fräul. Schmidt. |
| Ein Jäger | Herr Haake. |

Müller- und Wanderburschen, Knechte, Mägde, Landleute, Jäger.
 Ort der Handlung: An der sogenannten „Hilbrichsmühle“ in der Hinterbrühl bei Mödling in der Nähe von Wien.

Zeit: Um das Jahr 1820.
 Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 110 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.
Die Direction des Stadttheaters.

Soiréen

des Improvisator Professor **W. Herrmann**
 Montag den 11., Mittwoch den 13. und Sonnabend den 16. d. M.
 im **Musiksaale des Conservatoriums.**
 Billets nebst Programms à 10 N sind vorher beim Bedell daselbst und in den Musikalienhandlungen der Herren **Mistner** und **Seitz** zu erhalten. Cassenpreis 15 N.
 Anfang 1/8, Ende 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Herr Mechaniker Karl August Ferdinand Schnell hier ist wegen durch Abfassung und Veröffentlichung des in der Beilage zu Nr. 136 des Leipziger Tageblattes Jahrgang 1867 enthaltenen Aufsatzes gegen Herrn Mechaniker Theodor Kistner hier sich zu Schulden gebrachter öffentlicher Beleidigung zu einer Geldstrafe von 5 Thlrn. und Bezahlung der Kosten von dem unterzeichneten Gerichtsamte verurtheilt worden, was in Gemäßheit des Straf-erkenntnisses hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 7. November 1867.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung für Strafsachen.
 Böttger, Assess. Wend.

Auction.

Wegen Aufgabe des Geschäftes soll eine Partie eleganter **Stiefel-**letten, **Stiefeln** und **Schuhe** für Herren
Mittwoch den 13. November
 früh von 9 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
J. F. Pohle.
Katharinenstrasse Nr. 6, Europäische Börsehalle.

Heute Fortsetzung der 84. Auktion im städtischen Leibhause.

Wäsche, Betten, Kleidungsstücke aller Art, Taschenuhren, Regenschirme, seidene, baumwollene, wollene und leinene Waaren zc.

Heute Bücher-Auktion

9—12, 2¹/₂—5 Uhr.

Bibliothek **Rost** zc. I. Literaturgeschichte, II Belletristik u. Jugendschriften, III. Geschichte u. Geographie zc.
Heyne & Würzner, Poststraße Nr. 12.

Meubles-Auktion.

Heute den 11. und Dienstag den 12. November früh von 9 Uhr an sollen eine Partie Tische, Stühle, Spiegel zc., sowie Porzellan- und Steingutgeschirr meistbietend versteigert werden Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 29 und 30.
J. F. Pohle.

Rud. Giegler's Buchhdlg.

(Neumarkt Nr. 6)

ist durch zahlreiche Austräger in den Stand gesetzt, ihren Abonnenten am hiesigen Plage und in der Umgegend die Feste und Nummern aller Lieferungswerte und Zeitschriften prompt und kostenfrei ins Haus zu schicken.

Gefällige Aufträge auf **Nationalbibliothek der Classifier**, sämtliche Ausgaben von Schiller, Goethe, Lessing, Heine zc., **Gartenlaube**, **Bazar**, **Romanzeitung**, **Omnibus**, **Illustr. Welt**, **Dahheim** zc. auch durch die Austräger oder pr. Post unfrankirt.

Gründlicher vielfach bewährter Unterricht in der **Mathematik** wird billig ertheilt. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter F. Z. 15.

Ein Lehrer der

französischen und englischen

Sprache, welcher seit vielen Jahren mit bestem Erfolg Unterricht ertheilt, kann noch einige Schüler und Schülerinnen annehmen.

Das Nähere **Nicolaistr. 11, 2 Tr. rechts**, Nachm. 1—2 Uhr.

Ein geborener Franzose (aus Paris) wünscht in einer Familie oder in einer Schule Unterricht zu ertheilen. Gef. Adressen abzugeben unter **A. C. 5** in der Expedition dieses Blattes.

F. Werder

Klostergasse 15

Leipzig.

Uebersetzungs-Bureau.

Der **Tarif** für Uebersetzung gewöhnlicher Briefe in folgenden Sprachen ist von jetzt an bedeutend ermässigt:
Deutsch Englisch Holländisch Dänisch (Norwegisch) Schwedisch
Französisch Italienisch Spanisch Portugiesisch Neugriechisch

Tarif

| | | | |
|--------------|------------------------------------|-----------|-------------------------------|
| bis 50 Worte | 2 ¹ / ₂ Sgr. | 100 Worte | 5 Sgr. |
| 60 - | 3 | 150 - | 7 ¹ / ₂ |
| 70 - | 3 ¹ / ₂ | 200 - | 10 |
| 80 - | 4 | 300 - | 15 |
| 90 - | 4 ¹ / ₂ | 400 - | 20 |

für je 10 Worte ¹/₂ Sgr.

Unterricht in den oben genannten Sprachen.

Mit Loosen aller Gattungen zur 1. Classe 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich

Herrmann Pöhler,

Brühl 65/66.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von **Sachse u. Co.**, Roßstr. 8.

Adresskarten!

höchst elegant und billig fertigt

E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7. 100 Visitenkarten für 15 Ngr.

100 Stück Visitenkarten von 15 Ngr. an, Adresskarten,

sowie alle lithographischen Arbeiten liefert billigst in bester Ausführung **F. Otto Reichert**, Neumarkt Nr. 42 (in der Marie).

Mein Schnittwaaren- und Confection-Geschäft

befindet sich von jetzt ab **kleine Fleischergasse Nr. 15.**

Zugleich empfehle Kleiderstoffe schöner Muster à Elle 4 ¹/₂, Cretons à Elle von 5¹/₂ ¹/₂, Mix- und Doppel-Lüster à Elle 4¹/₂ ¹/₂, schweren Moiré à Elle von 10 ¹/₂ an, Winterstoffe, als: Doubles und Buckskins Elle von 22¹/₂ ¹/₂ an. Ferner Stoffjaden von 1¹/₂ ¹/₂ an, Jaquets von 3¹/₂ ¹/₂ an, Paletots von 5 ¹/₂ an, Knabenhabits von 2¹/₂ ¹/₂ an, Knaben-Caputs von 1¹/₂ ¹/₂ an, Mädchen-Paletots von 1¹/₂ ¹/₂ an, Jacken, Blousen, Moiré-Röcke billigst.

Ferd. Linke, kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Cours de Français.

Grammaire, lecture et conversation, Leçons élémentaires.
Albertstrasse 24, 1. Etage.

Englisch wird in kürzester Zeit gelehrt **Brühl No. 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.**

Clavierunterricht

wird Anfängern sowie Geübtern gründlich ertheilt. Adressen bittet man unter **A. F. Universitätsstraße** bei Herrn **Otto Kleinm** niederzulegen.

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Reeh, Reichstraße Nr. 11.

Local-Veränderung.

Mein **Lotterie- und Cigarengeschäft** befindet sich jetzt **Halle'sche Straße Nr. 4, 3. Etage.**
F. A. Liebhold, fr. Halle'sches G. 12.

Wohnungs-Veränderung.

Allen meinen hiesigen und auswärtigen Kunden erlaube mir hierdurch höflichst anzuzeigen, daß sich meine Wohnung nicht mehr **Ranstädter Steinweg Nr. 20**, sondern **Johannisgasse Nr. 43** befindet, und bitt das mir bewiesene Wohlwollen auch ferner zu erhalten.

W. Matthes,

Gardebier am Stadttheater.

Localveränderung.

Das Geschäftslocal von **H. Oertel**, Fabrik und Lager aller Arten **musik. Instrumente, Saiten** zc., früher **Neumarkt**, befindet sich jetzt **Königsplatz Nr. 16, Fortuna.**

C. R. Kässmodel,

Conditorei · Waaren · Fabrikant.

Zur Bequemlichkeit des Publicums verlege ich von heute ab meinen Detail-Verkauf am Markt Nr. 2. Briefe und größere Aufträge erbitte ich mir an meine Fabrik.

Gelegenheitsgedichte, Toaste, Reden,
Briefe werden verschwiegen, gut und schnell gefertigt
Sternwartenstraße Nr. 13, Gartengebäude.

Einrahmungen

von Photographien, Portraits und Bildern in jedem beliebigen Muster werden schnell und billigt gefertigt, so wie alte Goldrahmen und Spiegel wieder neu vergoldet, auch in jeder beliebigen Holzart lackirt von **Fr. Carl Hütsche**, Vergolder, Thomasmühle Hintergebäude 2 Tr.

Petroleum-Lampen-Reparatur.

Jede schlecht brennende Petroleum-Lampe wird durch Aufsetzen neuer Brenner für 12 1/2 Ngr. reparirt, so wie alle Lampen unter billiger Berechnung zu Petroleum eingerichtet. Gleichzeitig halte mein Lager neuer bestconstruirter Petroleum- und Solar-Lampen bei Bedarf gültiger Abnahme empfohlen.
Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

Welsfachen, getragene und neu, werden schön und billig aufarbeitet und verfertigt.
F. W. Friedemann, Kürschnerstr., Katharinenstr. 19, 2. Et.

Crinolinen werden geändert und ausgebeffert Markt Nr. 17, Hof links Treppe E. 2 Treppen links.

Nähmaschinen-Arbeiten

auf einer Singerschen Maschine werden in und außer dem Hause gut gefertigt. Werthe Adr. bei **Hrn. R. Ebert**, Thomaskg. 9, niederzul.

Wäsche wird echt und gut gestickt, auch Plattstich in Gold Centralstraße 13, im Hofe parterre links.

Porzellan, Glas etc. wird gut gefittet und angenommen Bühnengewölbe 11 im Porzellengeschäft.

Herrengarderobe

jeder Art wird gewaschen und wieder wie neu hergestellt. Aufträge werden angenommen **Petersstraße 33 im Gewölbe.**

Filzhüte sowie alle Arten Winterhüte werden nach neuer Fassung umgearbeitet la St. 10 Ngr. Auerbachs Hof Gewölbe 13 bei **Gustav Oehme**.

Kunstwäsche.

Seidene, wollene Kleider, Shawls, Jaquets, Mäntel, Tischdecken, Vorhänge, alle Stickereien, Pelz und f. Bänder werden ohne Zertrennen wie neu gewaschen und appretirt lange Straße Nr. 13.

Glacéhandschuhe werden binnen 2 Stunden gewaschen, so wie echt schwarz gefärbt. **Geschw. Röderka**, Neukirchhof Nr. 12/13, 2. Etage.

Herrenkleider reinigt und reparirt billigt **C. Böhne**, Schneider, Petersstraße 25, 3 Treppen.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Frehse**, Schuhmacher, Reichstraße 52, Burgkeller-Durchgang.

Haus-Schlachten wird angenommen
Querstraße Nr. 20 in der Restauration.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. **Fr. Schultze**.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeb. neue Straße 9 parterre.

Pfänder versetzen, prolong. u. einlösen wird schnell besorgt, auch **Vorschuss** gegeben, **Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Etage.**

Visitenkarten

100 Stück 15 Ngr.

Stationers' Hall, Reichstraße 55.

Stickerei- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus.)

Nähmaschinen-Arbeiten

werden gefertigt ebendasselbst

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus.)



Schmerzlos und ohne Messer beseitigt man in wenig Tagen **Sühneraugen, Warzen** etc. auf die leichteste Weise durch den Gebrauch der allseitig bewährten

= Pomade Galopeau. =

Leipzig bei

Allein echt in **Flacons à 8 Ngr** zu haben in **Theodor Pätzmann**, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Patentirte elektrische

Zahn-Bürste und Zahn-Elixir

des **Dr. Laurentius** in **Paris**, Rue de Ménars 2,

unfehlbar gegen die Krankheiten der Zähne und des Zahnfleisches. Diese Bürste wird trocken angewandt; sie erhält die Zähne glänzend weiß. **Zwölf Jahre Erfolg.**

In **Paris** bei **Mme. Sora**, 19 Boulevard des Italiens. Niederlage für Norddeutschland in **Leipzig** bei



H. Backhaus,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

„Chemisch reine Stearinkerzen“

frei von allen schädlichen Substanzen à Packet 7 1/2 Ngr empfiehlt **Universitätstr. 1, Gustav Günther**, Edhaus d. Grimm. Str.

Grimaskisticopes

Stanhoscopes

(vues de l'Exposition)

empfehlen als optische Neuigkeiten

Emil Stöhrer jr.,

Grimma'sche Straße Nr. 26, 1. Etage.

Lampendochte

zu allen Arten von Lampen, ausgezeichnet hellbrennend, aus der Fabrik von **Henning & Janson** in Berlin, sowie

Stearinkerzen

Prima-Qualität (Sommerwaare) empfiehlt zu billigsten Preisen **Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.**

Siegellackfabrik

von

Robert Geyer in Leipzig,

Kaufhalle, Hauptstr. Gewölbe Nr. 2,

mit meinen Fabrikaten halte ich mich einem verehrten Publicum bestens empfohlen.

J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,

genau nach des Erfinders Vorschrift bereitet

von **J. Knorsh** in **Moers a. Rh.**

Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Packet von 12 Portionen.

Haupt-Depôt für Sachsen, Thüringen u. bei **Gustav Triepel**, Klostergasse Nr. 11 in **Leipzig**. Lager halten die **Engelapotheke** und **Löwenapotheke** ebendasselbst, **Kronenapotheke** in **Gohlis**, **Spalteholz & Bley** in **Dresden**, Apotheker **L. Rieffel** in **Chemnitz**, **Lachmund & Baumeier** in **Glauchau**, Apotheker **Neubert** in **Burzen** u. a. m.

Neue Erfindung:



weisse Schreib- u. Zeichentafeln, biegsam u. unzerbrechlich, vorzüglich practisch für den Schreibtisch, für Kinder zum schreiben, rechnen und zeichnen und kleinere in die Tasche als feine Notizblätter. Davon hält stets Lager in nachstehenden Stärken, Zollhöhen u. Breiten und Preisen pro Stück; im Dtz. laut Preiscourant billiger,

der Erfinder **F. Metlau** in **Leipzig**, Fabrik **Elisenstr. 30**.

$\frac{1}{8}$ Zoll starke: No. 1. d. 13 $\frac{1}{2}$ "/11". 6 $\frac{1}{2}$ Ngr. — 2. d. 12 $\frac{1}{2}$ "/10". 6 Ngr. — 3. d. 11 $\frac{1}{2}$ "/8 $\frac{3}{4}$ ". 5 Ngr. —
 $\frac{1}{14}$ Zoll starke: No. 3. e. 11 $\frac{1}{4}$ "/8 $\frac{3}{4}$ ". 4 $\frac{1}{2}$ Ngr. — 4. e. 10 $\frac{1}{2}$ "/7 $\frac{3}{4}$ ". 4 Ngr. — 5. e. 9 $\frac{1}{2}$ "/6 $\frac{1}{2}$ ". 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. — 6. e. 6 $\frac{1}{2}$ "/5 $\frac{3}{4}$ ". 3 Ngr. —
 $\frac{1}{48}$ Zoll starke: extf. No. 7 ff. 6 $\frac{1}{4}$ "/4 $\frac{1}{2}$ ". 2 Ngr. — 3. ff. 11 $\frac{1}{9}$ ". 5 Ngr. u. 5. ff. 9 $\frac{1}{6}$ "/6 $\frac{1}{2}$ ". 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. —

letzte beiden zum schneiden mit der Scheere in beliebige Grössen.

Diese Papier ersparenden Tafeln, ein hübsches Festgeschenk, sind für den Bleistift, der sich mit nassem Finger sofort weglöscht; rothe u. blaue Carmin-tinte lässt sich davon abwaschen, auch die ganze Tafel kann mit kaltem Wasser abgewaschen werden. Seife, Oel u. Fettiges ist wegzulassen.

Diese Tafeln sind auch bei Herrn Mechanikus **Kühn**, Petersstr. 46, Herrn **F. O. Reichert**, Neumarkt 42 im Gewölbe, sowie in der Fabrik auch einzeln zu haben.

Ausverkauf von Ausschnittwaaren

zu herabgesetzten Preisen wegen Geschäftsaufgabe.

C. Hesse, Markt, alte Waage.

Couverts! Couverts!

Postgröße gelb leicht mit Stempel pr. Mille 25 Ngr., 100 Stück 3 Ngr., weiß und blau gerippt gummiert pr. Mille 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., 100 St. 5 Ngr., **Leinwand-Couverts** pr. Mille 8 Ngr., 100 Stück 25 Ngr., so wie alle anderen Sorten billigst, **Briefpapier** weiß liniert Buch von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, 60 Bogen echt englisch bunt fortirt mit Namen geprägt 10 Ngr., sowie alle **Schreib- und Zeichenrequisiten** zu dem bekannt billigsten Preis empfiehlt

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

F. Otto Reichert.

Das **Kleidermagazin** von **Aug. Flebiger**, **Ritterstraße Nr. 1, Ecke der Grimm. Str.**, empfiehlt die größte Auswahl in moderner Herrengarderobe als **Flockonee-, Ratinee-, Stoff- und Doublet-Überzieher, -Röcke, -Jaquets**, starke Winterbeinkleider und Westen zu billigsten Preisen.

Hoßplatz Nr. 8.

Weissenfeler Schuhlager

Kurprinz.

von **G. Helm**

ist in allen Arten Schuhen und Stiefeletten auf das **Reichhaltigste** assortirt, auch halte ich Lager von besten französischen Gummi-schuhen so wie auch Filzschuhen in allen Größen. Nur gute Waare und die **billigsten** Preise.

Der billige Verkauf

meines aufrangirten Waarenlagers findet bis 16. November statt und empfehle ich sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Carl Forbrich.

Grosser gänzlicher Ausverkauf.

Wegen **Aufgabe des Geschäfts** verkaufen wir sämtliche vorräthige Waaren, um schnell damit zu räumen, **weit unter dem Kostenpreis.**

Es bietet sich Gelegenheit zum Einkauf von **fr. Pariser Lampen, Candelabres und Kronleuchtern, Gruppen, Statuetten, echten Silberplattirten und Alfenide-Waaren**, wie vielen anderen zu Zimmerdecorationen und **Hochzeitsgeschenken** geeigneten Gegenständen. **Operngläser** vorzüglicher Qualität.

Antonio Sala & Co., **Grimma'sche Strasse 37,**
1. Etage.

Mull zu Ballkleidern

das Stück von 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. an und feinste Qualitäten, so wie andere glatte und gemusterte Ballkleider, **Blousen** das Neueste in großer Auswahl von 25 Ngr. an, **Schleier** in allen Genres empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Echte Filzhüte empfiehlt in Auswahl **Agnes Thimig, Petersstraße 46, 1. Et.**

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. In Packeten zu 8 \mathcal{R} und halben zu 5 \mathcal{R} nur allein echt zu haben bei

Theodor Pflzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Knöpfe

empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Th. Thomagäßchen D. Rudolph Ebert.

Perlen

und Schmelz in allen Sorten, Größen und reichhaltigster Farbauswahl sowie Stahl-, Gold-, Silber- und Böhmisches Perlen empfiehlt zu billigsten Preisen
Thomagäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.

Carl Netto, Grimma'sche Straße Nr. 24,

empfehlen sein auf das reichlichste assortirtes Strumpfwarenlager, als: Camisols, Unterbeinkleider, Strümpfe, Socken, Kinderstrümpfe, Jagdstrümpfe und Jagdgamaschen, Herren- und Damenwesten, Seelenwärmer, Fanchon, Schneehüllen, Flanellhemden.

Damen

empfehlen **Corsets** in reicher Auswahl in weiß, grau, roth und schwarz, **Stoff-Crinolinen, Leder-Crinolinen** etc.
Engl. Flanell zu Unterröcken mit einer Maß 4 $\frac{1}{2}$ —5 Ellen breit, wie auch bunt gewirkte wollne Unterröcke.
Gleichzeitig empfehle ich mein Lager sehr schöner **Shirting-Oberhemden** zu den billigsten Preisen.

Carl Netto.

Ausverkauf.

Um mit meinem Lager von

Damen-Mänteln, Paletots, Jacken, Kinder-Paletots, Jacken für Mädchen und Knaben gänzlich zu räumen, verkaufe solche sehr billig. Dieselben sind neue Façons und gute Stoffe.

A. Endors, Bühnengewölbe Nr. 2.



Alle Arten optische Artikel

in guter Auswahl zu billigen Preisen bei
T. Teichmann, Optiker,
Barfußpfortchen 24.

Tuchschuhe eigener Fabrik

von **C. F. Zeumer, Nicolaisstraße goldner Ring Nr. 38,** empfiehlt Herrenschuhe von 18 \mathcal{R} , Damenschuhe von 15 \mathcal{R} , Mädchenschuhe von 10 \mathcal{R} , Kinderschuhe von 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an.
Bei Abnahme von 3 Paar den Duzend-Preis.

Shirtings

in preiswürdiger, schöner Waare sind billig à Elle 3—5 \mathcal{R} zu verkaufen
Leßingstraße 11, 3 Treppen.

Knöpfe

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen
M. Wilferodt, Ritterstraße Nr. 46.

Billig zu verkaufen Sammet- und Taffethüte Markt 17, Hof links Treppe E 2 Treppen links. Neue Hüte, sowie getragene modernisiert, und auf das Geschmacksvollste gefertigt ebendasselbst.

Französ. Gummischuhe

bester Qualität für Damen, Herren und Kinder empfiehlt zu den billigsten Preisen

Bernhard Grünler,

Grenzgasse 8, Ecke der Kreuzstraße.

Schul-Reisszeuge

in Etuis Stück von 10 \mathcal{R} an, **Schulfedern** Groß von 3 \mathcal{R} , Dgd. von 3 \mathcal{R} an, **Schiefertafeln, Federhalter, Bleistifte, Lineale, Schreibebücher** empfiehlt billigst

Bernhard Grünler,

Grenzgasse 8, Ecke der Kreuzstraße.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl, eleg. **Vornetten** u. **Pince-Nez** von 25 \mathcal{R} , **Operngläser** von 3 \mathcal{R} an, **Arbeitsbrillen** von 15 u. 20 \mathcal{R} —1 \mathcal{R} , **Reisszeuge, Lupen** etc. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Bett-Einlagen

in **Gummistoff**, welches sich als das Beste bisher bewährt hat, empfiehlt billigst

Wilhelm Dietz,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Puppenlager von Gustav Oehme,

Auerbachs Hof, Gewölbe 13, empfiehlt sich mit feinen wachsfirten Puppen von 5 \mathcal{R} an bis 3 \mathcal{R} , angekleidete und unangekleidete Puppen sowie von allen Größen Lederbälge und Wackstöpfe zu billigen Preisen. Gewölbe 13.



Feine Brillen,
in blauem Stahl 25 Ngr.,
in Silber 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
in Gold 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Optisches Institut
von
Julius Habenicht
Schloßgasse No 7.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene **Camelotts** und **Nester**, auch **Nester** in guter Leinwand werden billig verkauft **Brühl 7, 2. Stage.**

Matratzen

aller Art, dergl. **Bettstellen, Sophas, Causeusen, Lehnstühle, Rubekissen** empfiehlt zu billigsten Preisen, **Tapezierer-Arbeiten** fertigt pünctlich, sauber und billig
E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II

Zu Ausstattungen

empfehle ich mein vollständig sortirtes Lager aller Küchengeräthe und Haushaltartikel und gewähre bei billigen Preisen noch besondere Vortheile.

Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Strasse.

Eilenburger Lackirwaaren

des Herrn **Louis Knaack** in Eilenburg.

Erzgebirgische Klempnerwaaren, gußeisernes emaillirtes und verzinnetes Schwarzblech-Kochgeschirr, Küchen- und Hausgeräthe von Holz, Messing und Stahl empfiehlt zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken billigst

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstraße u. d. Bahnhofsgäßchens.
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Stearinkerzen, Küchenlampendochte

und **Petroleumdochte** empfiehlt als vorzüglich hellbrennend billigst
Hugo Kast, Bühnengewölbe 11.

Regenmäntel u. Röcke, Capuzen,

Gamaschen, Doppelhüte und Mützen, Decken in nur bester Qualität unter Garantie

im **Magazin** von

Theodor Pflzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Nähseide

beste Qualität à Loth 13 \mathcal{R} ,
zweite = à = 11 =

blauschwarz
empfehlen

M. Wilferodt,
Ritterstraße 46.

Verschiedene **gebrauchte** Reise-Utensilien, als Pelz, Pelzstiefeln, Mustertoffer, Reisetoffer, Hutschachtel etc. sind **Geschäftsaufgabe halber billig** zu verkaufen **Thomagäßchen Nr. 11 I**

Kleiderstoffe

in großer Auswahl.

Poil de chèvre, früher 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. kostend, verkaufe ich jetzt die Elle zu **2 Ngr.**,
Poil de chèvre, = 4 Ngr. = = = = = **2 $\frac{1}{2}$ Ngr.**,
Poil de chèvre, = 5 Ngr. = = = = = **3 Ngr.**,
Cretonne von 3 Ngr. an die Elle π . π ,
Blaudruck zu 4 Ngr., **Eilenburger Cattun** $\frac{1}{4}$ breit d. Elle **3 Ngr.**,
Shirting in Nestern, richtig $\frac{1}{4}$ breit, die Elle **2 $\frac{1}{2}$ Ngr.**, kleinster Nest **8 Ellen**.

F. Zehme,
 Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

S. Bucholds Wwe.,

Grimma'sche Straße gegenüber dem Neumarkt.
 Reichhaltigste Auswahl

in
 Velours-Jaquets 7 π , 8 π , 9 π , 10 π , 12 π , 15 π , 18 π , 22 π , 25 π , 30 π ,
 Jaquets in Phantasiestoffen, Flockoné π . 3 π , 5 π , 7 π , 8 π , 10 π , 12 π , 15 π , 20 π ,
 Madmäntel in Velours, schwarzem Tricot und Doublestoffen 10—45 π ,
 Paletots, Mäntel mit Kragen,
 Jacken à 2 π , 2 $\frac{1}{4}$ π , 2 $\frac{1}{2}$ π , 2 $\frac{2}{3}$ π , 2 $\frac{5}{6}$ π , 3 π , 3 $\frac{1}{2}$ π , 4 π ,
 Kinderpaletots für Mädchen zu den billigsten Preisen.

Billige Ausstattungs-Meubles

zu noch nie dagewesenen Preisen, nur um Platz zu gewinnen,

als: die feinsten Russb. u. Mah. Silberschränke zu 18, 20—22 π , mit großer Ovale, dito Schreib-
 secretaire zu 22, 24, 26, 28—46 π , kl. Sophas u. Causeusen zu 18, 20, 22—24 π , große Russb. und
 Mah. Bettstellen mit Rahmen zu 11, 12, 13—16 π , prachtvolle Büffets zu 22, 24, 34, 45, 68 π , Damen-
 und Herren-Schreibtische zu 8, 11, 18, 20, 22, 28—38 π , Pfeilerschränken in Mahag. zu 5 $\frac{1}{2}$ —9 π .
 ff. Cylinderbureauz zu 34, 38, 42—60 π , alle Sorten Marmorwaschtische von 14—28 π in Polsterge-
 stellen größte Auswahl nebst Damastbezügen zu 6—8—10 π die Elle, alle Sorten Spiegel u. s. w.

Alles billig nur um Platz zu gewinnen.

F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstrasse 42.

Frauenhemden

von 25 π an

in nur guter Qualität empfiehlt

Oberhemden

von 1 π 5 π

Arbeitshemden

von 1 π an

Adeline Hahn neben der Post.

Praktische Hochzeitsgeschenke,

wie feine englische Holz- und Kohlenkasten, gemalte Ofenschirme, Feuergeräthständer mit oder ohne Garnitur,
 Ofenvorleger, geschmackvolle Petroleum-, Tisch-, Salon- und Hängelampen, Regenschirmständer, ge-
 schnitzte Butter- und Käseteller, Weinfässer, Britannia-Service, Gewürzschänke, Zuckerschneiden, Brod-
 schneidemaschinen, Brodhobel, Eierkocher in Messing, Kupfer, Neusilber plattirt, Kunstausgegenstände, wie Toilet-
 spiegel, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Armleuchter, Nachtlampen, fein verzinnete Drahtkörbe u. dgl. mehr empfiehlt zu den bekannten
 niedrigsten Preisen

Wilhelm Hertlein,

General-Depôt für Wirthschaftsgegenstände, Grimma'sche Straße 30.

Doppel-Cassinetts zu Schlafpelz- und Pelzjaden-Überzügen, wie auch zu Schlafdecken π . $\frac{1}{4}$ breit à Elle 25 π em-
 pfiehlt als etwas sehr Schönes, Halbares und Praktisches **Steger**, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

10 breite billige Winterstoffe à Elle 20 π , 25 π , 30 π , passend für Frauenjaden, Kindermäntel, Jupen π . **Double-**
4 Stoffe 40—45 π , Velours, Eskimos, Natinés, Flockinés π . von 45—75 π à Elle empfiehlt zu festen Preisen
Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 315.]

11. November 1867.

Corsetten mit Schloss

à Stück 22 $\frac{1}{2}$ *ngl.*, 25 *ngl.*, 1 *sp.*, 1 $\frac{1}{4}$ *sp.*, 1 $\frac{1}{3}$ *sp.*, 1 $\frac{1}{2}$ *sp.*, 1 $\frac{3}{4}$ *sp.* u. f. w.
Nieder und Leibchen für Mädchen à Stück 8 *ngl.*, 9, 13 $\frac{1}{2}$ *ngl.*, 17 $\frac{1}{2}$ *ngl.* u. f. w.
empfehle ich in weiß und grau fortirt, und mit Preismedaille gekrönte

Ornolinen für Damen und Mädchen

zu Fabrikpreisen, empfiehlt in stets fortirtem Lager

Julius Lorenz, Hainstraße 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Momentan gedrückten Preis im Petroleum benutzend, bin im Stande von heute an

I. Qual. Brillant-Petroleum à Pfd. 28 Pf.

und bei Abnahme von 10 Pfd. à Pfd. 26 $\frac{1}{2}$ zu offeriren. Originalfaß zum billigsten Tagespreis.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Zu verkaufen ist innere Stadt ein gut gebautes Haus mit Restauration u. 4 mittl. Wohnungen, Gas u. Wasserl. bei 840 *sp.* Einbring. zu 14000 *sp.* mit 2000 *sp.* Anzahl., der Rest sind feste u. sichere Hypotheken, die mit 4 $\frac{1}{2}$ % stehen bleiben, Brühl 82.

Zu verkaufen

Oken's Werke mit Atlanten 18 Bände, Bibliothek deutscher Kanzelberedsamkeit 6 Bände, Koppe's Predigten 2 Bände, Münch's Geschichte der neueren Zeit 9 Bände, Böllig' Geschichte 4 Bände, Galletti's Kleine Weltgeschichte 27 Bände, Funke's Naturgeschichte 5 Bände, Stein's Geographie 3 Bde., Illustrierter Kalender 1849—1861 13 Bde., eine Münzsammlung. Das Nähere Rosenthalgasse Nr. 6, 3 Tr. links.

Eine Anzahl Oelgemälde, darunter einzelne von Raphael, Rembrandt, Potter, Bouwermann, werden billig verkauft in Nr. 13 der Friedrichstraße zu Gotha.

Ein gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen oder zu vermieten Rudolphstraße Nr. 1, rechter Flügel 3 Treppen rechts.

Sopha, Lehnstühle, Secretair, Chiffonnière, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Pulte, Sessel mit und ohne Lehne, Bettstellen, Federbetten, ein großer Mahagoni-Schreibtisch, eine Bläservante werden billig verkauft Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Verschiedene ganz neue Mahagoni-Meubles als Sopha's, Fauteuils, Tische, wie auch verschiedene gebrauchte Meubles und feine Gardinen sind Verhältnisse halber zu verkaufen. Näheres durch Herrn Tapezierer Lange, Markt 16, 2 Tr., Café national.

Zu verkaufen 1 Pult, 3 Regale, 1 große Leiter Grimma'scher Steinweg 3, links 2 Tr. Zeuchold.

Zu verkaufen ist wegzugshalber ein sehr großer Schreibsecretair (Mahagoni) Körnerstraße 17. III. rechts.

Zu verkaufen stehen 2 gute und dauerhafte Sopha's große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Div. gebrauchte Mahagoni-Möbels, 2 Secretaire, 2 egale Chiffonnièren (2thürig), 1 zu Wäsche, 1 zu Kleibern — 1 große elegante Servante, 2 Gausensen, 6 Polsterstühle — Sopha's mit grün- u. braunw. Bezug, ovale, runde u. Klapptische, 1 Coulissentisch, auch einige gute Kirschbaummöbels, Wäsch- und Kleiderschränke, Küchenschränke zc. Bert. Reichstraße Nr. 36, A. Haus vom Brühl aus.

F. d. S. Advocaten, große Expeditionen u. f. w. 1 5th. Doppelpult mit Sesseln, desgl. andere Pulte, Sessel, Briefregale, Briefschrank, Waarenregale, groß, breit u. tief, Bücherregale, Aussetz-, Schau- u. Glaslasten, 1 Ladentafel mit Marmor-einlage u. Kasten, 1 Brückenwaage, 15—16 Ctr. Tragkraft, ein Faß-Regal, 10 Stück andere Fässer mit Hähnen u. f. w. Bert. Reichstraße 15 nur 15. C. F. Gabriel.

Für Papierhandlungen u. f. w. passend!

1 guterhaltener Schrank mit 6 großen breiten Kasten, zum Aufklappen wird billig verkauft Reichstraße 15.

Möbels-Verkauf u. Einkauf Reichstraße 36.

Möbel aller Art, neu wie gebraucht, sind billig zu verkaufen Sternwartenstraße 13, I.

Für Gesellschaften, Restaurateure u. f. w.

Verkauft u. verliehen stets Tische u. Stühle, Stühle bis zu 20 bis 25 Dyd. stets verliehen billig Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

6 Stk. gebr. Schreib-Secretairs, 10 Stk. große 2th. Kleiderschränke, auch als Wäsch- u. Geschirrschränke passend, Büreaus, Commoden, 2 Eck-Büffets, 1 Dyd. Kleiderständer à Stück 2 *sp.* u. f. w. verl. Reichstraße 15.

1 Kochenofen mit 2 Röhren, 1 Brückenwaage, 1 gr. Schreibtisch, 3 pol. Biegen, 2 neue Koffhaar-Matrasen sind zu verk. Nicolaistr. 36 Gem.

2 große Schreibtische (mit Fächern, Schränkchen u. Repositorium), 1 u. 2th. Pulte — 3 lange Ladentische 1 mit Kasten — 1 Waarenschrank — 1 gr. Brief- u. Bücherschrank.

1 kl. Cassaschrank } 2 eis. Geldcassen, div. Comptoirsessel, }
eis. Copirpresse zc. Bert. Reichstr. 36.

1 Kastenregal mit 24 Kasten und Untersatz, dgl. Porzellan-Dosen, Glasgloden, Tafelwaagen mit Gewichten u. f. w. Verkauf Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Federbetten, neue wie gebrauchte, in Auswahl, Kinderbetten, auch verschiedene neue Bettfedern sehr billig Nicolaistraße 31, blauer Hecht, Hof quervor 2 Tr.

3 Gebett rothe Fam.-Betten, einige blaue, 1 Mah.-Kleider-Secretair, 1 gut erh. Sopha sind billig zu verk. Kupferg. 9, 2 Tr.

Federbetten, Bettfedern, Matrasen, Bettstellen, Sopha's, Schreib- und Kleidersecretaire, Commoden, Glas-, Küchen- und Kleiderschränke, Waschtische, Spiegel, Tische und Stühle billig zu verkaufen Nicolaistraße 13, 3. Etage.

Eine ausgezeichnete Volzenbüchse (für Restaurateure!) ist billig zu verkaufen Ritterstraße 2, 1.

Siebzig Stück junge gut gefütterte Puter

sind auf dem Rittergute Wildleben, Station Aschersleben, sofort zu verkaufen. Andreae.

Brennholz

aus Bretern gespalten, $\frac{5}{4}$ bis $\frac{6}{4}$ Ellen lang, wird die Klafter zu 3 $\frac{1}{2}$ *sp.* verkauft Sternwartenstraße Nr. 35 durch den Hausmann.

Zwickauer Steinkohlen und Meuselwitzer Braunkohlen

in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Lowrys. Beste Qualität, billigste Preise. W. Schumann, Emilienstraße 13, Leipzig.

Weintrauben

sehr schön und frisch werden täglich Mittags von 12 bis 2 Uhr das Pfund mit 4 Neugroschen verkauft im Schloß Caserne B, 1. Etage Nr. 73.

Ungarische Weintrauben,

frische Sendung, zuckerfüß.

M. Schumann, Fürstenhaus, Grimma'sche Straße.

Ungar. Weintrauben

vorzüglichst von Aussehen und Geschmack bei

H. Schirmer, Mauricianum, Grimm. Straße.

Alte Façon-Cigarren, welche pr. Mille 10 u. 12 af gekostet haben, verkauft, um damit schnell zu räumen, in leicht u. schwerer Waare 25 Stück für 5 Mar .

C. F. Zeibig, Hainstraße 19.

ff. Demerary-Kaffee

gebrannt à Pfund 14 Neugroschen, vorzüglich fein und kräftigem Geschmack, empfiehlt

Richard Quarch, Peterssteinweg 58.

Kaffee

grün à Pfd. 7½ bis 13 af ,
gebrannt à Pfd. 9 bis 16 af .

Süßfrüchte

à Kanne 22 af

empfehlte nur in reinsten Waare

C. Fr. Heintze, Tauchaer Straße 26.

Westph. Pumpernickel,

fr. algier. Blumentohl, russ. Zuckerschoten, Teltower Rübchen, echt ital. Maronen, süßer Weinmost, Kieler Sprossen und Pflinge, ger. Winterreihnachs, ger. Gänsebrüste.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Braunschweiger

Wurst- u. Delicatessen-Handlung

Hainstraße Nr. 20

empfehlte alle Sorten Braunschw. und Gothaer Wurst, Schinken, Hamburger Rauchfleisch, echten westphäl. Pumpernickel, ff. Sülzen, Sülzwurst, kalte Braten etc.

Gänsefett ist zu verkaufen

Restauration goldner Hirsch.

Wunsch-Essenzen von Arac, Rum oder Rothwein, alten ff. Arac und Rum in bekannten hochfeinen Qualitäten à ½ Flasche 1 af , à ½ Flasche 17½ af empfiehlt

Hofapotheke zum weissen Adler.

Echtes Wiener Märzenbier

16 halbe Fl. 1 af , echt Bayerisches 12 ganze Fl. oder 20 halbe 1 af , Lagerbier 15 Fl. 1 af empfiehlt als ganz vorzüglich

W. Schauer, Nicolaistr. 41.

„Uraltan Nordhäuser“

lieblich und feinschmeckend, empfiehlt à Kanne nur 6 af
Universitätsstr. 1, Gustav Günther, Eckhaus d. Grimm. Str.

Einkauf von Büchern

Querstraße 15 im Gewölbe.

Maculatur, alte Bücher, Acten, Conto-bücher, Papierspäße, Sondern, Glas, Luchabfall, Kopphaare, Stricke u. Leinwand, Eisen, Blei, Kupfer wird jetzt sehr gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 4 im Hofe.

Möbel-Einkauf u. Verkauf Nicolaistraße 36.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubles und Betten aller Art Sternwartenstraße 13, im Hofe II

Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren

und Goldsachen etc. kauft stets zu bestmöglichen Preisen

Fr. Enke, Meubleur, Brühl 11 im Gewölbe.

Sollte eine *Detronomie* wöchentlich regelmäßig 50 Kannen frische süße Butter liefern können, so werden Adressen mit C. W. S. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bitte um geneigte Beachtung.

Von einem pünktlichen und Sicherheit gewährenden Bürger werden auf Zeit 300 af zu leihen gesucht. Gütige Offerten erbetet man unter S G 21 durch die Expedition dieses Blattes.

38,000 Thaler

sind auf Bauer-, Land- und Stadtgüter gegen ganz sichere Hypotheken auszuleihen. Offerten unter Z. H. Q. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auszuleihen habe ich 10,000 af , sofort disponibel.

Adv. Scheldhauer, Nicolaistraße 31.

Auszuleihen sind 5—700 af auf sehr gute Hypothek durch D. Schmiedt, Windmühlenstraße 29.

Ein junger Mann, 28 Jahr alt, nicht unansehnlich, im Besitz eines gut rentablen Geschäfts, dem wenig Gelegenheit geboten um Damenbekanntschaft zu machen, wünscht auf diesem Wege die reelle Bekanntschaft einer Dame passenden Alters zu machen. Geehrte Jungfrauen, welche gesonnen sind auf dieses reelle Gesuch einzugehen, werden gebeten, Ihre werthe Adr. mit näheren Verhältnissen, möglichst Photographie, vertrauensvoll unter O. R. 4. poste rest. niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit ist Ehrensache, gegen etwaigen Unfug der Adr. sind Vorkehrungen getroffen.

2 jungen Damen mit 1500—2000 af disp. Vermög. können sehr annehmbare Heirathspartien empfohlen werden.
Adr. A. E 12 poste rest. franco.

80 af Gratification Demjenigen, welcher einem hiesigen jungen etablirten Kaufmanne von angen. Aeußern zu einer Heirath mit einer achtbaren Dame von 2—3000 af disp. Vermögen verhilft. Adr. T. S. 50. poste restante franco.

Offerte für Kaufleute u. Capitalisten!

Der langjährige erfahrene Leiter einer renommirten Fabrik, die, bei wenig Concurrenz, über 40% Reingewinn abwirft, und ganz einfach im Betriebe unter allen Zeitverhältnissen fast keiner Stodung unterworfen ist, sucht zur Gründung eines gleichen Etablissements einen Capitalisten mit 20,000 fl. f. b. W. Näheres auf gefällige Offerten unter K L. # 42 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann wird als Compagnon zu einem Geschäft mit ungarischen Weinen gesucht. Einlage 3—4000 af . Aussichten wahrhaft glänzend.
Näheres durch p. r. F. Sch. Tolay in Ungarn.

Für eine kürzlich begründete noble Vergnügungsgesellschaft werden noch einige Herren (nicht unter 21 J.) gesucht. Auf werthe Adr. unter E. R Expedition d. Blattes erfolgt Näheres.

Commis-Gesuch.

Zur selbstständigen Führung eines Cigarren-Geschäfts sucht einen Commis

E. F. W. Körner, Kaufm., Berlin, Schützenstr. 4.

Ein Reisender,

welcher Sachsen und Thüringen bereist und geneigt ist einen Artikel (patentirte Maschinen) provisionsweise zu übernehmen, wird gebeten seine Adresse unter M. U. # 103 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von der Hauptagentur einer bestrenommirten Lebensversicherungsgesellschaft werden thätige Leute zur Vermittelung von Versicherungen gegen gute Provision gesucht. Offerten unter A. B. 20 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Buchbindergehülfen,

welche auf Broschuren eingeübt sind, werden gef. Petersstr. 1, 2½ Tr .

Ein Neubelpolirergehülfe, welcher gute s. u. b. r. e Arbeit liefert, kann Beschäftigung erhalten Brandweg Nr. 15, 1. Etage.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnter Mensch als Markthelfer ins Jahrlohn, welcher über seine bisherige Stellung gute Zeugnisse aufweisen kann. Zu melden bei Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Gesucht wird zum 15. ds. ein Hausknecht, welcher sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch nöthigenfalls Bier auf Rechnung zu übernehmen hat. Hamburger Keller von früh 10 Uhr an.

Gesucht wird ein ordnungsliebender Kellner

im goldenen Hahn.

Ein Bursche von 16—17 Jahren wird ins Jahrlohn gesucht Reichstraße Nr. 5 im Spielwaarengeschäft.

Zum sofortigen Antritt sucht einen kräftigen, fleißigen und durch aus ehrlichen Burschen im Alter von 15—17 Jahren

Eduard Erdmann, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 16.

Zu melden Vormittag von 7—9 Uhr.

Fü
bare
der
ständ
Ang
der
C
sen
Nä
Se
fert
Ein
Putz
Ein
gung
Zu
zu en
dies
In
im
tigu
G
Reud
G
brave
Buch
G
nicht
Zu
G
liche
G
Rück
G
sofort
Nu
straße
Zu
in de
Nä
rechts
G
Arbei
G
Reud
G
G
toren
Buch
fung
durch
G
sucht
Ave
Blat
G
Emp
in e
spred
kann
abzu
G
arbei
prakt
kann
beim
G
Mar
man
Mar
G
solch
G
5 af

Directricen-Gesuch.

Für ein Blumengeschäft wird unter annehmbaren Bedingungen eine Directrice gesucht, welche der selbstständigen Leitung der Fabrikation vollständig vorstehen kann. — Adressen unter genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre **Z. M. # 30.**

Ein Putzgeschäft in einer größeren Stadt Sachsens sucht eine Directrice für Hauben etc. Näheres zu erfragen bei

Rudolph Fischer, Katharinenstraße 7.

Gesucht werden einige Mamsells, die in Confectionsfachen fertig arbeiten können, Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Einige ganz perfecte Putzarbeiterinnen werden sofort im Putzgeschäft am Petersthor gesucht.

Einige anständige junge Mädchen finden angemessene Beschäftigung Elsterstraße 21, 1. Etage, zu melden früh 8—10 Uhr.

Zum baldigen Antritt wird eine tüchtige erste Putzarbeiterin zu engagiren gesucht. Gef. Offerten unter P. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In meiner Buchbinderei können im Goldauftragen sowie im Falzen und Heften geübte Mädchen sogleich dauernde Beschäftigung finden. **F. A. Brockhaus.**

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres Neudnitz 3 Lilien.

Gesucht wird sofort oder zum 15. November ein fleißiges braves Mädchen, welches in der Küche bewandert sein muß. Mit Buch zu melden Petersstraße 15, 1. Etage Zimmer III

Gesucht wird zum baldmöglichsten Antritt ein zuverlässiges, nicht zu junges Kindermädchen. Zu melden Färberstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. Nov. ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Wiesenstraße Nr. 12.

Gesucht wird zum 1. December ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Markt, Bühnen Nr. 2.

Gesucht wird den 1. Januar eine perfecte Köchin und zum sofortigen Antritt ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur mit guten Zeugnissen Versene mögen sich melden Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Zum 1. December wird ein in der Hausarbeit, namentlich aber in der Küche tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht.

Näheres Dresdner Straße Nr. 38, links 3 Treppen, Thüre rechts. Zu erfragen Nachmittags 3—6.

Ein gut empfohlenes Mädchen wird zu Kindern und häuslicher Arbeit sofort gesucht Körnerstraße Nr. 3, III. links.

Ein Dienstmädchen wird zum 15. gesucht. Meldung mit Buch Neudnitz, Heinrichstraße 256 N, 3 rechts.

Gesucht wird eine Aufwartung in den Frühstunden Petersstraße Nr. 16, 3. Etage.

Ein junger Kaufmann, der zuletzt mehrere Jahre auf den Contoren bedeutender Fabrikgeschäfte Englands und Frankreichs als Buchhalter und engl., franz., deutscher und ital. Correspondent fungirte, sucht passende Stellung. Offerten unter R. B. # 3 durch die Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger Conditorgehilfe

sucht sofort oder zum 1. December Condition. — Werthe Adressen wolle man unter W. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein streng rechtlicher zuverlässiger Mann, welchem die besten Empfehlungen von hoher Stellung zur Seite stehen und 12 Jahre in einem Engros-Getreidegeschäft thätig war, sucht einen entsprechenden Posten, selbiger würde sich auch im Verkauf eignen, kann nach Befinden etwas Caution stellen. — Geneigte Adressen abzugeben unter F. K. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, verheirathet, ohne Kinder, der die Gartenarbeit kennt, vorzüglich das Weinpflanzen und Verschneiden sehr praktisch versteht, sucht eine Stelle, oder auch als Kutscher bedienen kann. Geehrte Herrschaften bitte ich die Adressen niederzulegen beim Portier Thier an der Magdeburger Bahn.

Gesuch. Ein junger Mensch, militärfrei, sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Stellung, Profession Zimmermann. Die Herren Principals werden gebeten, ihre werthen Adr. Markt 9 in der Hausflur beim Täschner Dackernahl niederzulegen.

Ein junger flotter Kellner sucht Stelle, war 4 Jahr als Soldat. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Eine geübte Schneiderin erbietet sich in Familien den Tag für 5 π zu arbeiten. Adr. abzug. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen, im Putz und Schneidern geübt, sucht Arbeit. — Adr. niederlegen St. Dresden, J. E. Müller, Posamentiergeschäft.

Eine geübte Wickelmacherin sucht Arbeit. Gefällige Auskunft Windmühlenstraße 15, 4 Treppen.

Gesuch.

Ein Mädchen von 16 Jahren, Tochter hiesiger nicht unbemittelter Aeltern, welche in dem Institut des Herrn Dr. Fiebig die nöthige Vorbildung erhalten hat, sucht in einem Detailgeschäft Stellung, um sich als Verkäuferin auszubilden. Gehalt wird nicht beansprucht. Antritt kann zu jeder Zeit geschehen. Gef. Offerten unter R. R. 9 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, 15 Jahre alt, das nähen und platten kann, sucht Dienst; von ihrer Herrschaft empfohlen.

Reichstraße Nr. 14, 2 Treppen. Fräul. Vertel.

Ein freundliches, ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das schon bei Kindern diente, sucht zum 15. d. Dienst. Zu melden Windmühlenstraße 3, 1 Treppe.

Eine Köchin 7 Jahr in Stelle, ein tüchtiges Mädchen für Küche oder Hausmädchen und Kindermädchen, im Nähen u. Platten erfahren, suchen 15. oder 1. Dec. Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein anständiges Mädchen in gefesteten Jahren sucht Dienst für Küche oder für Alles sofort oder bis 15. Nov. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 9, 3 Treppen.

Eine Köchin sucht so bald wie möglich eine Stelle, auch würde sie als Verkäuferin oder Büffetmädchen gehen. Gute Atteste stehen ihr zur Seite. Näheres Brühl 69, 4. Etage.

Ein anständiges ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht bis 15. Nov. oder 1. Decbr. Dienst für Küche und Hausarbeit.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen unter A. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine anständige Frau sucht sogleich eine Aufwartung, und ist im Kochen auch erfahren. Zu erfragen Turnerstraße Nr. 20 im Hintergebäude quervor parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung Neudnitzer Straße 3, 3 Treppen links.

Eine gesunde kräftige Landamme sucht Dienst. Zu erfragen bei Hebamme Schlich, Mühlgasse Nr. 9.

Gesucht wird zu Ostern k. J. ein Logis im Preise von 100 bis 150 Thlr., wenn möglich mit Gärtchen, in der Marien-, Lauchaer oder Halle'schen Vorstadt. Gef. Adressen abzugeben Georgenstraße 26, 1. Etage links.

Von 350—500 π wird für eine feine Familie von auswärts eine Wohnung, mögl. mit Garten innere Vorstadt oder Promen. zu miethen gesucht. Adr. gef. abzugeben Brühl 82, Gewölbe. Bördel.

Gesucht wird für einen jungen Mann (Franzosen) ein Logis, Stube mit Schlafzimmer und Bett, bei einer feinen Familie. Adressen mit R. # 70. bezeichnet abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen sucht ein einfach meublirtes Stübchen, ungenirt. Adressen beliebe man Kanstädter Steinweg Nr. 5 im Hof 2 Treppen bei Schuhmachermstr. Schneider niederzulegen.

Verpachtung.

Die Restauration eines Hotels und einer gut renommirten Badeanstalt in bester und schönster Lage des Königreichs Sachsen soll ehebaldigst verpachtet werden. Pachtliebhaber, welche ihre Befähigung dazu und den Besitz eines disponiblen Vermögens von einigen Tausend Thalern nachweisen können, wollen sich gef. anmelden sub H. L. 2245 durch die Annoncen-Expedition der Herren **Sachse & Comp.** in Leipzig.

Gewölbe-Vermiethung!

Ein hübsches Gewölbe mit Niederlage in der innern Stadt (als Delicatessenhandlung passend) hat zu vermietthen **Carl Schubert, Reichstraße 13.**

Ein schönes Gewölbe mit Glassalon als Comptoir ist zu 600 Thlr. in der Nähe des Marktes, beste Detaillage, von Ostern an zu vermietthen durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Fabriklocale und Werkstätten

in einem zu erbauenden Gebäude mit darüber befindlichen Wohnungen, am 1. Juli oder 1. October n. J. beziehbar, sind zu vermietthen. Auf specielle Bedürfnisse der Reflectanten wird beim Bau Rücksicht genommen. Die Miethpreise werden billig gestellt. Adressen werden unter Chiffre U. Z. 519 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Werkstellen, Fabriklocalitäten, mit u. ohne Logis, in allen Stadttheilen der Stadt, hat von 120 bis 600 fl zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten eine Werkstelle für Klempner, Glaser u. s. w., auch ein Logis 2 Treppen vorn heraus an der Johannisikirche 43.

Gewölbe u. 1. Etagen am Markt, Kathar., Grimm., Reichs- u. Petersstr. sind als Geschäftslocale fürs ganze Jahr u. auch außer den Messen zu vermieten durch das Local-Comptoir Brühl 82 Gewölbe.

Parterrelocal - Vermiethung!

Ein Parterrelocal in der Grimm. Straße hat zu vermieten Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Zu vermieten ist Bezugs halber sofort oder später ein hohes Parterre und für Neujahr eine halbe Etage, jedes 3 Stuben und Zubehör, Eisenstraße 25 beim Besitzer.

In dem an der Sternwartenstraße Nr. 13 gelegenen Hause ist ein Parterrelogis vom 16. November 1867 ab zu vermieten.

Dr. Schill
(Markt Nr. 14, II. Etage).

Sofort sind billig zu vermieten: die in dem Hause Carolinenstraße Nr. 8 eine halbe Etage hoch gelegenen Localitäten des Vordergebäudes — auf Wunsch nebst Stallung und Garten —, desgleichen die Localitäten der ersten Etage.

Adv. Alfred Schmorl,
Nicolaisstraße Nr. 10, 3. Etage.

In einem höchst comfortabel gebauten, in schönster Lage der Marienvorstadt gelegenen Hause ist eine herrschaftlich eingerichtete 1. Etage mit Garten um einen jährlichen Mietzins von 550 fl von Neujahr ab zu vermieten durch Adv. Dr. G. Lohse, Grimmasche Straße 11.

Dresdner Vorstadt.

Eine 1. Etage, Salon, 5 Stuben, 5 Kammern und Garten, nahe am Marienplatz und der Kreuzstraße gelegen, lange Straße 13, ist zu Ostern zu vermieten parterre rechts.

Eine halbe 1. Etage vorn heraus, 3 Stuben nebst Zubehör, ist Ostern für 120 fl jährlich zu vermieten.

Georgenstraße Nr. 22 parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort oder Weihnachten eine 1. Et. von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör Reudnitz, Gemeindeftr. 286.

Eine 1. Etage 180 fl , Petersstraße, ist als Geschäftslocal zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstr. 21 part.

Zu vermieten eine 1. Etage 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör jetzt oder Neujahr Braustraße Nr. 4a.

Ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben u. Zubehör 135 fl in der Lessingstraße, eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 320 fl nahe der Promenade, eine desgl. von 7 Stuben u. Zub. 400 fl am Schützenhaus, eine 3. desgl. 230 fl daselbst, eine 1. Etage von 4 Stuben u. Zub. 190 fl , ein hohes Part. von 5 Et. u. Zub. 220 fl in der Zeiger Str. sind von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcompt. v. W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Eine neu einger. 2. Et. 500 fl , eine desgl. 300 fl , ein hohes Part. 400 fl , eine desgl. 210 fl u. eine 3. Et. 230 fl , sämmtl. mit Gärten in angenehmer Lage der Dresdner Vorst., ferner eine 2. Et. 240 fl , eine 3. Et. 200 fl u. eine 4. Et. 160 fl neu einger. an d. Post u. eine 2. Et. neu einger. 500 fl , eine desgl. 320 fl , eine 3. Et. 180 fl , eine 4. Et. 100 fl u. eine 1. Et. 96 fl beste Meslage innere Stadt sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Brühl 82 im Gewölbe.

Zu vermieten ist sofort oder zu Weihnachten eine ganz neu restaurirte 2. Etage im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 5, Preis 240 fl . Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Logis im Hofe 2 Treppen sofort oder per Januar für 48 fl Kanstädter Steinweg 12.

Eine 2. Etage 150 fl , Emilienstr., eine 1. Et. 140 fl , nahe dem Bachhofplatz, eine 1. Et. 130 fl , am bayer. Bahnhofe, eine 4. Et. 100 fl , nahe dem Theater, hat Weihn. ab zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Im Grundstück Brühl 89 ist die nach dem Theaterplatz gelegene Hälfte der dritten Etage von Ostern 1868 zu vermieten (250 fl jährl. Zins).

D. Roux, Brühl 65.

Zu vermieten ist zu Ostern im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 5 die 3. Etage, Preis 200 fl . Das Nähere beim Hausmann.

Eine neutapezierte dritte Etage zu 230 fl ist für Weihnachten zu vermieten Querstraße Nr. 17, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern die 2. Etage eines Gartengebäudes von 4 Stuben mit Zubehör für 120 fl Zeiger Str. 47.

Zu vermieten und Ostern 1868 zu beziehen ist eine 4. Etage von 5 geräumigen Stuben nebst Zub., Gas- u. Wasserlsg., Doppelfenster und Marquisen. Näheres Sternwartenstr. 34, 4. Et.

Brühl 25, Stadt Cöln

ist eine Wohnung im Hintergebäude 4 Treppen für 50 fl sofort oder für 1. Januar zu vermieten durch

Adv. Brunner, Hainstraße 30.

Einige Familienlogis im Preise von 250 fl , 230 fl , 200 fl , 90 und 60 fl jährlich, in bester Lage, nahe dem Schützenhaus und dem neuen Theater, sind theils sofort, theils per Ostern n. J. zu vermieten durch

Adv. Dr. G. Lohse,
Grimm. Straße 11.

Serberstraße 10 zwei Logis à 80 und 110 fl sofort zu vermieten.

Zu vermieten Karlstraße Nr. 6 B, 4. Etage pr. 1. Decbr. ein kleines Logis, bestehend in einer 3fenstr. Stube und 2 Nebenpiecen, für jährl. 60 fl . Näheres beim Hausmann im Souterrain.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, Preis 88 fl jährlich. Näheres hohe Straße Nr. 3, nächst der Zeiger Straße 2. Etage.

Zu vermieten

von jetzt oder später ein freundlich gelegenes Familienlogis an solide Leute. Anzufragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein Familienlogis, Aussicht Promenade und Straße, ist zu vermieten kleine Fleischergasse 21. 1. Etage Näheres.

Zu vermieten u. Weihn. beziehbar ein freundl. Familienlogis. Zu erfragen Sternwarten- u. Bosenstr.-Ecke, Bädergeschäft.

Zu vermieten, Weihnachten d. J. beziehbar, ist ein freundliches Familienlogis, Preis 75 fl .

Zu erfragen Albertstraße 18 parterre.

Zu vermieten ist an ruhige Leute ohne Kinder gr. u. kl. Stube, Küche, Keller, (Wasserl.) Sternwartenstraße Nr. 18a, 2. Etage.

Gohlis.

Die erste Etage des Hauses Nr. 94, Garten- und Böttcherstraßenecke; in Gohlis ist fürs ganze Jahr oder als Sommerwohnung zu vermieten.

Näheres in Leipzig, Brühl Nr. 17, 2. Etage.

Garçonlogis

zu vermieten und den 1. December zu beziehen
Dresdner u. Querstraßen-Ecke Nr. 1, 2. Etage.

Garçon-Logis zu vermieten
Grimma'sche Straße 16, 3. Etage rechts.

Zu vermieten

und sogleich zu beziehen ist ein großes meublirtes Zimmer mit 2 Fenstern, vorn heraus, passend für 1 oder 2 Herren. Näheres durch die Buchhandlung von Gustav J. Purfürst, Rosenthalg. 4 p.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer, gut meublirt, für 1 oder 2 Herren, sep. m. Hausschl., gr. Windmühlenstr. 34, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren

Petersstraße Nr. 16, III.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Nov. ein Garçon-Logis (Stube n. Schlafzimmer, ohne Bett) Querstraße 33, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine feine meublirte Stube mit Schlafbehältniß an einen Herrn. Neumarkt Nr. 29, 2 Treppen.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Allover nach vorn, Hausschlüssel, für Herren Neumarkt 39, 3 Treppen.

Zu vermieten ist Stube nebst Kammer mit Kochofen, Hausschlüssel. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 6 parterre.

Zu vermieten Stube und Allover unmeublirt an eine solide Dame Alexanderstraße 1, 2. Etage rechts.

An der Promenade ist eine freundlich meublirte Stube und Kammer sofort beziehbar. Näheres Bühnengewölbe Nr. 11.

Ein freundliches Zimmer vorzüglich an einen ältern Herrn ist zu vermieten Hospitalstraße 9, 2. Etage bei Witwe Köhler.

Eine gut meublirte Stube mit Doppelfenster und Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Inselstraße Nr. 19, II. links.

Eine meublirte Stube ist messfrei für 3 fl a Monat vorn heraus zu vermieten Brühl Nr. 53, 3 Treppen.

An ein solides Mädchen ist den 1. Dec. ein freundliches unmeublirtes Zimmer zu vermieten

Burgstraße 3, im Hofe 3 Treppen.

Eine gut meublirte Stube ist billig zu vermieten
Sternwartenstraße 36, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle
Stadt Wien bei H. Müller.

Zu vermieten sind in einer heizbaren Stube 2 Schlafstellen
an anständige Herren Reichstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten
Lauchaer Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Sternwartenstraße 36 parterre vorn heraus.

Offen sind einige Schlafstellen mit Benutzung der Wohnstube
für solide Herren Brühl 82, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube, mit
Saal- und Hausschlüssel, kleine Fleischerstraße Nr. 4, 3 1/2 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn
Reichstraße 14, Hof links 2 Treppen.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine freundliche Schlafstelle
für Herren Sternwartenstraße 36, 4 Treppen rechts.

Wilh. Jacob. Heute 7 1/2 Uhr
Salon zum **Johannisthal**.

J. N. Herren und Damen, welche am Curfus, so wie an einzelnen Tänzen sich zu betheiligen wünschen, bitte, sich gefälligst heute so wie morgen in obigem Local oder täglich Wohnung, **Johannisgasse 23**, zu melden. **D. D.**

C. Schirmer. Heute 8 Uhr **Johannisg. 6—8.**

G. Becker, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Thonberg in
Werners Salon.

G. Löhr. Heute 8 Uhr
große Windmühlenstraße Nr. 7.

Einladung

zur hundertjährigen Jubelfeier des
Hotel de Saxe

in den sämtlich festlich geschmückten Räumen der
Restauration.

Sonnabend den 16. Nov. **Abends 8 Uhr** allgemeiner
Biercommers nebst **Freiconcert.**

Sonntag den 17. November:

- a) Morgens 10 Uhr **Frühstück, Säringssalat** etc.
b) **Abends 7 Uhr Festconcert.** Eintritt à Person 2 1/2 \mathcal{R} .

Montag den 18. November **Abends 7 1/2 Uhr:**

Festtafel

nebst der darauf folgenden **Festpolonaise** u. s. w.
Leipzig, 10. Nov. 1867. **Paul Tittel.**

Veteranen-Halle, Frankfurter Strasse 41.

Heute **humoristische Gesangsvorträge** des Komikers **Kariott** nebst Gesellschaft.
Anfang 7 1/2 Uhr. Programm zeitgemäß. Es ladet hierzu ergebenst ein **B. Wolff.**

Restauration von C. Mannschatz, Sternwartenstraße Nr. 23.

Heute **humoristisch-musikalische Abendunterhaltung** von den Komikern Herren **Wehrmann, Letick** und **Nellib.** Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff. **d. D.**

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Zur **Ortskirmes** **Dienstag** den 12. und **Mittwoch** den 13. November ladet zu gutgewählten Speisen nebst Kaffee u. Kuchen, feinen Weinen, ausgezeichneten Bieren etc. und gutbesetzter **Concert- und Ballmusik** ergebenst ein **F. Funke.**

NB. Im kleinen Saale wird **à la carte** gespeist.

Gasthof zum Deutschen Haus in Lindenau.

Heute **Montag Haupttag der Kirmes,**

wobei ich eine reichhaltige Speisearte empfehle, als **Rehrücken, Hasenbraten, Gänsebraten, Karpfen polnisch** und **blau, diverse Weine, echt Böhmisches** und **Lagerbier** ff. und bittet um gütigen Besuch **Friedrich Krodol.**

NB. Von 4 Uhr an starkbesetzte **Concert- und Ballmusik** von **F. Riede.**

Probsthaida.

Zur **Kirmes** heute **Montag** den 11. November d. J. ladet ergebenst ein **Th. Voigt.**

Plagwitz. **Morgen erster Haupttag meiner Kirmes,** wozu freundlichst einladet **Dr. Thieme, fr. Düngefeld.**

Gute Quelle,

Brühl 22.

Humor.-musik. Abendunterhaltung
von der **Leipziger Singspielgesellschaft** unter Direction
des Herrn **R. Engelhardt.**
Entrée 2 1/2 \mathcal{R} gr. Anfang 7 1/2 Uhr. **A. Grun.**

Gute Quelle.

Morgen Dienstag

Volksthümliche Schillerfeier.
Näheres im morgenden Blatte.
Programm Abends an der Cassé.

Das Festcomité.

Königskeller.

Heute **humoristisch-musikalische Abendunterhaltung**
der Gesellschaft **Marschner** unter Mitwirkung der Herren Komiker **Edelmann** und **Warmborn.**
Dabei Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

Wiener Saal.

Heute **Montag Tanzmusik.** Anfang 6 Uhr.

Colosseum.

Heute **Montag Tanzmusik.** Anfang 6 Uhr.
Bier ff.

Leipziger Salon.

Heute **Montag Concert u. Ballmusik.**
Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute **Montag zur Kirmes**
Concert und Ballmusik.
Anfang 5 Uhr. Das Musikchor **E. Stareke.**

Tonhalle in Roudnitz.

Heute **Montag** den 11. November
Kirmes und Ballmusik.
Wobei mit div. Speisen, ff. Getränken bestens aufwartet **W. Plock.**

Schleussig. Zum Elsterthal.

Dienstag den 12. und **Mittwoch** den 13. d. M. zur **Ortskirmes** **Concert** und **Ballmusik,** gute Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet **W. Felgentreff.**

Lindenu.

Gasthof zu den drei Linden.
Heute Montag zur **Kirmess**
von 5 Uhr an starkbesetzte **Ballmusik**.

Lindenu.

Gasthof zum deutschen Hause.
Heute Montag zur **Kirmess**
starkbesetzte **Concert** und **Ballmusik**.
Anfang 6 Uhr.

Lindenu.

L. Schulze's Salon.
Heute Montag 2. Kirmestag **Concert** u. **Ballmusik** von den
Signalisten des 1. Schützenbataillons. Zu einer Auswahl Speisen,
Kuchen u. Getränke, Bier ff. ladet ergebenst ein **L. Schulze**.

Sanssouci in Neuschönefeld.

Heute Montag zum **zweiten Haupttag Kirmess-Schmaus** von 6 Uhr an.
Concert und **Ballmusik** vom **neuen Musikchor**.
Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, ff. Weine, ff. Bayerisch und Lagerbier, Kuchen u. Kaffee u. s. w. und ladet zu zahl-
reichem Besuche freundlichst ein **John**.

Hammelkeule mit Zwiebel-Gemüse

empfehlen für heute Abend **J. Gustav Müller**, Klostergasse Nr. 7. NB. **Echt Bamberger Bitter- und Lagerbier** ff.

Restauration von M. Friedemann Thomaßgäßchen Nr. 6

empfehlen heute Abend **Goulasch** mit Salzkartoffeln. NB. **Schwedisch, Bayrisch und Thüringer Bier**.

Saure Rindskaldaunen empfiehlt die Restauration von **Louis Hoffmann**,
vis à vis dem Schützenhaus.

Mockturtle-Suppe empfiehlt zu heute Abend nebst **extrafeinem Vereinsbier**
August Löwe, Nicolaistraße 51, vis à vis der Kirche.

No. 1. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**.

Odeon.

Heute Montag großes **Schlachtfest**
mit
Concert u. **Ballmusik**.
Anfang 7 Uhr.

Hierbei empfehle frische Wurst, Bratwurst mit
Sauerkraut und ff. Biere. **Herrmann**.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ein **W. Reichmann**, hohe Str. 12.

Restauration zur Centralhalle.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet

Julius Jäger.

Schlachtfest empfiehlt **R. Peters**, Schillerkeller Hainstraße 31. **Dresdner Felsenkellerbier** famos.

Thüringer Hof.

Morgen Dienstag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet

A. Grimpe.

Stadt Königsberg. Heute Abend **Schweinsknochen** mit
Klößen. NB. **Altes Lagerbier** ff. **Friedrich Slockert**,
Brühl 34.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**. **Gustav Voigt**, Neukirchhof Nr. 11, im blauen Stern.
Das Bier ff.

Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen** empfiehlt **A. Jummel**, Petersstraße 1.

Goldner Hirsch. **Schweinsknochen** mit **Klößen** empfiehlt für heute Abend, Bier ff. **C. G. Mäde**.

Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen** oder **Schweinskeule**, **Beefsteak** mit **Schmorkartoffel**.

Auch ist die Regelbahn offen. Bier ff. empfiehlt

F. Richter, Promenadenstraße Nr. 3.

Heute früh 1/9 Uhr **Speckfuchen**, morgen **Schlachtfest** bei **August Berger**, Poststraße Nr. 8.

Verloren ein kleiner goldener Uhrschlüssel. Gegen Belohnung
abzugeben Böttchergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Verloren in der Euterge ein schwarzer Ohrring. Abzugeben
Leibnizstraße 5.

Crottendorf, zum goldenen Stern,

früher die **Rolle** genannt.

Heute Montag **Haupttag der Kirmess**, verbunden mit
Concert und **Ballmusik**.

Dabei empfiehlt div. warme und kalte Speisen und Getränke,
NB. Karpfen blau, Gänse- und Hasenbraten, div. Weine, ff. Biere,
ff. Kaffee u. Kuchen und ladet ergebenst ein **Julius Kiechling**.

Serberstraße Nr. 18

empfehlen jeden Abend **gute Kartoffeln** mit **Säring** etc.,
sowie vorzügliches Lagerbier. **Der Restaurateur**.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich **Mittags-**
tisch Port. 2 1/2 $\%$ von 1/2 12 Uhr an.



Zu guten **Schweins-**
knöchelchen, aus-
gezeichnetem Bier ladet
freundlichst ein

H. Schreiber, g. Bahn.

Heute Montag **Speckfuchen** von 1/9 Uhr an warm in der
Bäckerei von **Bärwinkel**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

dem
haufe
einen
Nr.
Gü
Prom
Dan
hat
D
welch
bethe
(Ritt
G
heu
Disc
und
Es
das
An
nicht
waren
schen
G.
bin i
frühe
D
De
Attest
D
M
D.
P
1/4

3 Thaler Belohnung

dem ehrlichen Finder eines am Donnerstag Abend vom Gewand-
hause bis nach der Rudolphstraße verlorenen Haararmbandes mit
einem in Emaille gefassten Brillanten. Abzugeben Rudolphstraße
Nr. 1, Dr. Heine's Haus parterre rechts.

Ein **goldenes Kreuzchen** wurde Sonnabend Nachmittag
Promenade, Marienvorstadt, Grimm. Straße verloren. Gegen
Dank und Belohnung abzugeben gr. Fleischergasse 20, 1 Treppe.

Verlaufen

hat sich ein kleiner weißer Spitz.

Gegen Belohnung abzugeben Place de repos 1. Etage.



Auf meine unter den Geschäftsanzeigen ersichtliche An-
zeige „Neue Erfindung“ betr. erlaube mir noch besonders
aufmerksam zu machen. **F. Metlau.**

Dem **Sellenmeister Herrn Seiner Theod. Webe**, in Leipzig
wohnhaft, ist eine auf sein Leben ausgestellte Police der Lebens-
und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft „Janus“ in Hamburg
Nr. 13715 über 1000 Thaler Preuß. Court., d. d. Hamburg, den
18. Juni 1861, angeblich verloren gegangen und wird Jeder, der
rechtliche Ansprüche an jene Police zu haben vermeint, hiermit auf-
gefordert, solche sofort und spätestens bis zum 8. Februar 1868
bei der unterzeichneten Direction geltend zu machen, da die An-
nullirung der bezeichneten Police beantragt worden ist.
Hamburg, den 8. November 1867.

Die Direction

der Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft
„Janus“.

Mietz. Aug. Wm. Schmidt.

Die Pianofortefabrikanten u. Pianofortearbeiter Leipzigs,

welche sich bei der zu gründenden **Unterstützungscasse** für arbeitsunfähige hülfsbedürftige Pianofortearbeiter
betheiligen wollen, werden ersucht, sich **Dienstag den 12. d. M. Abends 7 1/2 Uhr** im Locale des Arbeiter-Bildungsvereins
(Ritterstraße 43, 2 Treppen) zu versammeln.

Tagesordnung: Berathung und Beschlussfassung der für die benannte Casse entworfenen **Satzungen**.

Um zahlreiches und pünctliches Erscheinen der Herren **Fabrikanten und Arbeiter** bitten dringend

Die zum Entwurf der Satzungen beauftragten Mitglieder.

Patriotischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung in „Stadt Berlin“. — Mitgliederwahl.

Der Vorstand.

G. Versammlung d. Vorschuss-V. Montags im Schützenh. Bericht. Grüne Karte.**Generalversammlung des Vorschuss-Vereins**

heute Abend 7 1/2 Uhr im Schützenhause. Grüne Karte zum Eintritt. Bericht von der
Revisionscommission.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Der Kaufmann und die allgemeine Wehrpflicht, Vortrag eines Mitgliedes.
Discussion der Fragen Nr. 14, 15 und 16. Der Vorstand.

Zur gefälligen Beachtung.

Dem geehrten Publicum zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir vom **11. November** ab, mit Ausnahme von **Freitag**
und **Sonnabend**, unsere Geschäftslocale

„Abends 8 Uhr schließen“.

Heinr. Schäfer, Guido Müller, Julius Rinneberg,
Ernst Sack, Ernst Landschreiber, Friedr. Theod. Müller, } Petersstraße.
Ernst v. Schindler, Thomasgäßchen, Hermann Ohme, Neumarkt.
Wilh. Thum, C. L. Fricke, früher Stellbogen, Burgstraße.

Es gratulirt der Madame **Günter** zum 39. Wiegenfeste, daß
das Preußergäßchen zittert **B. und W.**

An einer **Brustkrankheit** litt ich seit Jahren, so daß ich gar
nicht mehr arbeiten konnte. Alle dagegen angewendeten Mittel
waren vergebens. Nur durch den Gebrauch von einigen Fla-
schen des

G. A. W. Mayerschen Brust-Syrups

aus Breslau

bin ich von meinem heftigen Leiden soweit hergestellt, daß ich meine
früheren Arbeiten wieder versehen kann.

Dhrdruff.

Ernst Topf.

Daß sich Herr **Ernst Topf** allhier zum Inhalt vorstehenden
Attestes bekannt hat, beglaubigt

Dhrdruff bei Gotha.

Der Magistrat.

(L. S.)

geb. **J. Strenzl.**

Alleinige Niederlagen für Leipzig bei

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein u. Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

W. L. W. 22. 10. 84. of 527. 16. 20.

D. G. 7 Uhr. Mitgliederwahl. Skizzen aus
Thüringen.

Psalterion. Die heutige Uebung fällt aus, dafür nächsten Mittwoch 7 1/4 Uhr Uebung
für Tenor und Bass, nächsten Freitag 6 1/2 Uhr für Sopran und Alt,
7 1/4 Uhr für Tenor und Bass in der Rathsfreischule. **D. V.**

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr vorletzte allgemeine Chorprobe in der 3. Bürgerschule. Sopran und Alt halb 7.

Bürger-Club.

Heute Montag den 11. November erster Gesellschaftsabend im
Hôtel de Pologne. Anfang Abends 8 Uhr. Der Vorstand.

„Zwanglose.“**Heute Gesellschaftsabend.**

G. V. Union. Heute Abend punct 8 Uhr Uebung.
Der Vorstand.

Klapperkasten.

Sonnabend 16. Nov. Abend 7 Uhr im Schützenhause:

„Stiftungsfest.“

(Konzert, — Festtafel, — Ball. —)

Eintrittskarten werden **Mittwoch** und **Donnerstag**
Abend von 7 bis 9 Uhr im Schützenhause ausgegeben. Die
Reihenfolge ihrer Entnahme bestimmt die Reihenfolge bei Tafel
und werden zuerst die noch vorhandenen Tischkarten für den großen
Saal ausgegeben. **Der Vorstand.**

Öffentlicher Dank.

Bei dem am 3. November von uns arrangirten Concert zum
Besten unserer Gesellschafts-Witwenkasse haben wir an Schenkungen
und Eintrittsgeldern 257 ^{1/2} 27 ^{1/2} 5 ^{1/2} fl. vereinnahmt, welches
wir, mit herzlichem Dank an unsere Freunde und Gönner, hiermit
bekannt machen.

Leipzig, den 10. November 1867.

Der Vorstand der **Typographia.**

Sing-Akademie.

Heute Montag den 11. d. M. Abends 7 Uhr Uebung. Vorläufig wird der Montag beibehalten.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend gegen 9 Uhr Extraprobe für das Streichquartett im Schützenhause.

OSSIAN. HEUTE HAUPTPROBE; für die Damen um 7 Uhr, für die Herren präcis 8 Uhr. Die noch nicht entnommenen Zuhörer-Billets können heute Abend in Empfang genommen werden. D. V.

Vermählungs-Anzeige.

Franz Hauptmann,
Marie Hauptmann,
geb. **Gräfe.**

Heudnig. 10. November 1867. Schönefeld.

Heute früh 1/2 1 Uhr starb schnell und unerwartet nach nur 1 1/2-tägigen schweren Leiden unsere herzengute jüngste Tochter, Schwester, Schwägerin, Enkelin und Tante **Clärchen** im neunten Lebensjahre.

Leipzig, den 10. November 1867.

Friederike verw. **Große,**
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 3 Uhr entschlief nach jahrelangen schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Auguste** verw. **Fischer,** geb. **Grunewald.**

Leipzig den 10. November 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 5 1/4 Uhr entriß uns der Tod unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verwitwete Frau Berg- und Hüttenfactor **Albertine Roscher,** geb. **Rane,** im Alter von bald 77 Jahren.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige und bittet um stille Theilnahme
Leipzig, 9. November 1867.

Theodor Adalbert Roscher, Sohn,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Unerwartet verschied heute früh unser lieber freundlicher **Wilhelm** im Alter von 24 Wochen.

Leipzig, den 10. November 1867.

Wilhelm Thiele und Frau.

Herzlichsten Dank für die Beweise der Theilnahme bei dem Verlust unsrer guten Gattin und Mutter **Christiane Jacobi,** verw. **Richard.** Insbesondere auch Dank dem Herrn M. Merzbach für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.

Die Hinterlassenen.

Heute Ab. 6 1/2 U. R. u. I. L. 8 U. T. L. □ Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Welschkohl mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

| | | |
|--|--|--|
| <p>Allovoien, Reisender a. Berlin, Stadt Berlin. Böhmer, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere. Böhaischek u. Tochter, Fortwever a. Kuttel o/D., u. Beyer, Fabr. a. Hainichen, Lebe's Hotel garni. Bielek n. Frau, Rent. a. Reußen, w. Schwan. Berg, Stallmstr. a. Biebrich, Münchner Hof. Bucher, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bologne. Buchmann, Kfm. a. Nürnberg, H. de Prusse. Bühge, Kfm. a. Magdeburg, H. St. Dresden. Cüniger, Kfm. a. Dülken, H. z. Palmbaum. Caravello, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bologne. Crensen, Fabr. a. Prag, weißer Schwan. Dispuler, Kfm. a. Fürth, Spreers H. garni. Eckert, Agent a. Chemnitz, braunes Hof. om Ende, Auditeur a. Gdln a/N., Lebe's H. garni. Engeren, Kfm. a. Regensburg, St. Hamburg. Eimert, Kfm. a. Reichenbach, grüner Baum. Fasché, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum. Fienzel a. Bremen, und Fischer a. New-York, Kfte., Hotel de Russie. Frankle, Kfm. a. Buchholz, Hotel St. Dresden. Freislett, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni. Gansky n. Fam., Rent. a. Petersburg, H. de Bav. Gulken n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, H. de Prusse. Gracff, Kfm. a. Reichenbach, Hotel de Russie. Gref, Kfm. a. Grimma, grüner Baum. Glogau, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. Dresden. v. Gommann, Rent. a. Büsseldorf, H. de Bologne. Herberg, Kfm. a. Aachen, Stadt Hamburg. Hoffmann, Kfm. a. Montjoie, H. de Russie. Haffeler, Dr. a. Basel, Hotel Stadt Dresden.</p> | <p>v. Hönigsberg, Notar a. Prag, H. de Baviere. Hesser, Kfm. a. Söppingen, Lebe's Hotel garni. Hoffmann, Kfm. a. Glauchau, weißer Schwan. Hammer, Fabr. a. Nordhausen, goldner Hahn. Jansen, Kfm. a. Aachen, H. de Baviere. Jordan, Fabr. a. Markneukirchen, w. Schwan. Köster, Musiklehrer a. Stockholm, und Kuhlmann, Director a. Worms, H. de Baviere. Kästner, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan. Keller n. Fam, Kfm. a. Zürich, Münchner H. Lindmann, Kfm. a. Bosen, Stadt Nürnberg. Luttemann, Kommersecr. a. Stockholm, H. de Bav. Langenfel, Tischlerstr. a. Hamburg, w. Schwan. Lange, Kfm. a. Gamburg, goldner Hahn. Luft, Kfm. a. Plauen, grüner Baum. Lauis, Kfm. a. Gladbach, H. z. Palmbaum. Lenzberg, Kfm. a. Lemgo, Hotel zum Magde- burger Bahnhof. Louis, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg. Lefeld, Stallmstr. a. München, und Lefling, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse. Lügow, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Militich, Kfm. a. Bingen a/Rh., H. z. Palmbaum. v. Mettel, Student a. Paris, H. St. Dresden. Mekultranz, Def. a. Liebenwerda, St. Berlin. Meyh, Kfm. a. Zwickau, goldnes Sieb. Meinel, Fabr. a. Neustadt o/D., und Martini n. Frau, Mühlbesitzer a. Annaberg, weißes Schwan. Niemann, Igl. Rentemts. Wachtmstr. a. Gottbus, weißes Schwan.</p> | <p>Poype, Rittergutsbesitzer aus Ammelgoßewitz, Münchner Hof. Rother, Kfm. a. Görlitz, Hotel z. Palmbaum. Richter, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. Richter, Kfm. a. München, H. St. Dresden. Nyberg, Künstler a. Stockholm, H. de Baviere. Schmitt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Schroder, Kfm. a. Roskau, Hotel de Baviere. Sautter, Kfm. a. Dresden, Spreers H. garni. Senff, Kfm. a. Bremen, goldnes Sieb. Schubert, Student a. Breslau, Lebe's H. garni. v. Steiner, Baron n. Fr. u. u. Diener, Guts- besitzer a. Breslau, Hotel de Bologne. v. Stieglitz n. Frau, Oberforststr. a. Altens- burg, Hotel de Prusse. Schulze, Kfm. a. Halberstadt, grüner Baum. Scheibe n. Familie, Kfm. a. Jüterbogk, Hotel Stadt Dresden. Töpfer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. Tinger, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni. Tomson, Kfm. a. London, H. z. Magdeb. Bahnh. v. Tritschler n. Diener, Oberleutnant a. Riesa, Hotel de Prusse. Uble, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum. Vordera, Kfm. a. Gdln a/N., St. Hamburg. Wolff, Oberregisseur a. Manheim, H. de Baviere. Weber, Kfm. a. Coburg, Hotel z. Palmbaum. Wallberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne. Wedemeyer, Kfm. a. Bremen, H. de Prusse. Woaren n. Frau, Gutsbesitzer a. Halle o/S., Hotel Stadt Dresden.</p> |
|--|--|--|

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 10. November. Dester. Creditact. 73 3/4. Dester. Staatsb. 129 3/8. Dester. Westb. —. Dester. Südb. 93 1/2. 1860er Loose 68. Silberanl. —. Nat.-Anleihe —. Wiener Wechsel kurz 82 1/2. Rhein. Eisenb. 117. Oberschl. Eisenb. Lit. A. 202. Friedrich-Wilhelm-Nordbahn 96. Magdeburg-Wittenberge —. Darmstädter Bank —. Ital. Rente 44 1/4. Russische Präm.-Anleihe —. Russ. Präm.-Anl. neue 100 1/2. Amerik. 76 3/4. Fester. Wien, 9. November. (Schluß der officiellen Börse.) Neues 5% steuerfr. Anl. 58. —. 5% Metall. 57.50. Bankactien 685. —. Nordb. 173.50. National-Anl. 66.90. Creditactien 180.50. St.-Eisenbahn-Actien-Certificate 237.70. Galizier 210.25. London 123.80. Hamburg 91.10. Paris 49.10. Frankfurt 103.15. Amsterdam 103.30. 1860r Loose 82.90. Lombardische Eisenbahn 172.25. excl. 1864r Loose 76.60. Silber-Anleihe 73. —. Napoleonsd'or 9.90 1/2. Ducaten 5.90. Silbercoupons 121.50. Sehr fest.

Wien, 9. November. (Abendbörse.) Creditactien 180.90. Nordbahn 173.50. 1860r Loose 83.10. 1864r Loose 76.70. Staatsb. 207.50. Galizier 209.75. Napoleonsd'or 9.89 1/2. Schluß ruhig.

Hamburg, 9. November. Franzos. —. Ital. —. Lomb.

—. Vereinsbank 110 3/8. Nordb. Bank 117 1/4. Altona-Kiel —. 6% Ber. St.-Anleihe pr. 1882 69 3/4. Disconto 2 1/2 %.

Stimmung sehr angenehm.

London, 9. November. Consols 93. Ital. 5% Rente 45 3/8. Lomb. —. 5% Russen —. Neue Russen —. 6% Ber. St. pr. 1882 70 7/8.

Paris, 9. November. 3% Rente 68.15. Ital. 5% Rente 45.37. Dester. St.-Eisenb. Act. 485. —. Credit-mob.-Act. 137.50. Lomb. Eisenb.-Act. 342.50. Dester. Anl. von 1865 332.50. 6% Ber. St. pr. 1882 —. Anfang 68.30. Träge, wenig Geschäft.

Telegraphische Depesche.

(Verspätet.)

Wien, 9. November. Die „Wiener Correspondenz“ schreibt: Den neuesten Meldungen zufolge erscheint die Auslieferung der Leiche Kaiser Maximilian's an Admiral Tegethoff kaum mehr zweifelhaft.

Wien, 10. November. Die Debatte meldet: Ein französisches Rundschreiben zur Conferenzeinladung ist noch nicht abgegangen, liegt jedoch zur Versendung bereit.

Florenz, 10. November. Admiral Provana ist zum Marineminister ernannt worden.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Polz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

D
 ihr in
 finster
 und d
 Trupp
 Wind
 keine
 in bef
 den d
 Grun
 Zeit,
 Eisen
 sie an
 Jahre
 so oft
 Alles
 Börse
 Fluth
 Wer
 aus d
 dung.
 Schiff
 zu no
 Atmo
 die ge
 wegu
 der W
 welsch
 sucht
 à la
 gagir
 Baiff
 Daiff
 die i
 schaft
 Was
 Wan
 den
 Platz
 Theil
 der J
 matt
 Circ
 wegu
 71,
 Met
 Pari
 44,4
 Schl
 Fran
 schlet
 Met
 einh
 wäy
 nach
 Freu
 vom
 (Fr
 schle
 76
 57,
 ihre
 45,
 der